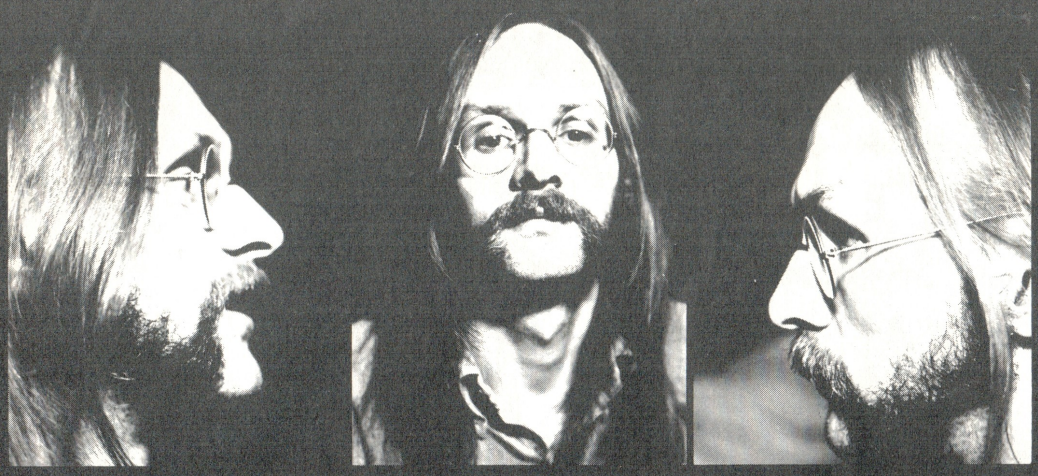
RIEBE's

Nr. 5
Oktober
1972

Fachblatt für die deutsche Musikerscene

RETTET DIE FESTIVALS !



...hier spricht Riebe

Als ich im letzten Fachblatt schrieb, daß die nächste Ausgabe vielleicht schon ein neues Gesicht habe und zudem dicker sei, waren das eigentlich noch mehr Wunschträume. Doch dann stiegen zwei neue Grafiker bei uns ein, wir rissen einen Composer auf (so ein Ding liefert zig verschiedene Schriften) und die Anzeigen kamen so massenhaft, daß wir vier Seiten mehr bedrucken konnten. Und weil das alles so wahnsinnig ist, haben wir gleich einen neuen, noch utopischeren 3-Hefte-Plan aufgestellt, der das Fachblatt noch bedienter machen soll - damit's ein Prachtblatt wird!

Mit dem besseren Fachblatt wächst die Arbeit. Wir suchen nun einen Typen (darf gern auch ne Frau sein), der Ahnung von Steuer, Buchführung etc. hat. Bitte melden! Und auch Leute, die Böcke darauf haben, für das Fachblatt in Ihrer Gegend jede Menge Anzeigen aufzutun (nicht umsonst!), mögen mal anrufen.

Auf den Seiten 6 und 7 findet Ihr ein Thema, das unheimlich wichtig ist: das Festivalverbot in der Bundesrepublik. Was sich die Frau Strobel da in letzter Minute noch ausgedacht hat, ist sicher nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Bitte trennt alle die Petition aus diesem Fachblatt raus, sammelt Unterschriften und schickt sie an uns zurück. Synchron mit uns laufen ähnliche Aktionen beim Grünen Zweig (Highdelberg), Release und anderen Organisationen. Unterstützt auch sie!

Mit dem Gruppenmarkt kann es nicht mehr so weitergehen. Zig Gruppen warten noch immer darauf, daß sie reinkommen, und was dann letztlich drinsteht, enthält meist kaum verwertbare Informationen. Wir haben deshalb in Zusammenarbeit mit einigen Veranstaltern einen Fragenbogen ausgearbeitet, der jeder Gruppe, die in den Gruma will, zugeschickt wird. Nur Gruppen mit ausgefülltem Fragebogen werden in Zukunft berücksichtigt - so machen im Gruppenmarkt endlich dämliche Gemeinplätze Platz der echten Information.

Etwas zum Thema Fachblatt: Es soll Leute geben, die das Fachblatt in erster Linie als eine Möglichkeit ansehen, ihren Namen mal gedruckt zu sehen. Das ist Scheiße, denn dadurch wird die Grundidee des Fachblattes - sich gegenseitig kennenlernen (vor allem Leute, die nahe beieeinander wohnen und sich vorher nicht kannten), gute Connections auftun und sich gegenseitig viele Tips geben - total zerstört. Und daß jede Gruppe in jedem Heft auftaucht, ist auch nicht im Sinne des Erfinders - siehe Grüß Gott in Heft 4.

Eine Bitte: Manche Gruppen schicken uns gleich einen Stapel Fotos mit. Gut und schön. Doch 90% dieser Fotos sind absolut Ausschuß - dumme, unscharfe, falschbelichtete, winzige Amateurknipserchen, die sich nicht zum Abdruck eignen oder bei denen der Abdruck sogar technisch unmöglich ist - weil man dann nichts mehr erkennt. Es wäre dufte, wenn Fotos, die Ihr mitschickt, mindestens das Format 13x18 haben und möglichst nicht vom Milchmann oder Opa (weil gerade kein anderer zum knipsen da war) gemacht worden sind. Denn bei sehr guten Fotos kann es Euch passieren, daß sie plötzlich auf dem Fachblatt-Titel stehen (welche Ehre!). Und vergeßt nicht, daß Ihr Euch mit diesen Fotos irgendwie verkaufen wollt - für Euch werben wollt. (Randbemerkung: Auch mit einer Agfa Klick oder Kodak Instamatic kann man sehr gute Sachen machen - man darf sie nur nicht blind hinhalten und draufdrücken).

Petri Heil!

RIEBE's FACHBLATT, die große Kommunikationswiese der bundesdeutschen Musiker-Scene, braucht die aktive Mitarbeit aller Leser. Schickt uns bitte alles, was Ihr irgendwie interessant findet und was auch für andere Leute von Nutzen sein kann, an nebenstehende Adresse. Wir drucken es kostenlos ab. Nun mal los!

Inhalt

Hier spricht Riebe:	2
Impressum:	2
NACHRICHTEN:	3/4
Peter, Paul & Barmbek	4
RETTET DIE FESTIVALS:	6/7
Reginald Rudorf:	8
Rock Lib Front:	10
RIEBE's GRUPPENMARKT	12/15
VERANSTALTER, Clubs, Konzerte	16
Adressen:	18
Linker, Stinker, Bauernfänger:	20
Nach dem Gig:	20
Geklaut:	20
Hier gibt's RIEBE's FACHBLATT:	21
TUTTI FRUTTI:	22
Lightshows:	22
Kleinanzeigen:	24/25
Der ROADIE weiß mehr:	26

RIEBE'S Fachblatt

erscheint an jedem 10. des Monats und wird kostenlos an alle Musikaktiven abgegeben.

RIEBE's FACHBLATT ist eine Gemeinschaftsproduktion von Klaus Martens, Bernd Gutt und Hans G. Riebesehl, nach einer Idee des letzteren. Die grafische Gestaltung besorgten Ende & Rüdiger, gedruckt wurde beim 'Druck-Team', Döscher & Rohrbacher, Hamburg 54. Dieses Heft hat eine Auflage von 15.000 Exemplaren; gültig ist z.Zt. Anzeigenpreisliste Nr. 2.

Unsere Adresse: RIEBE's FACHBLATT, 2000 St.Pauli, Hein-Hoyer-Str. 55: Telefon: 0411/315861 oder 325028.

Titelfoto: Arthur

NACHRICHTEN

* Am 9. Dezember wird der letzte Beat-Club über die Bildschirme laufen - anschließend verschwindet die beste Fernsehshow der Welt, bei der u.a. Riebe vor sieben Jahren seine internationale Karriere als Kabelträger begann, endgültig aus dem Programm. Und wir - vom Fernsehen ohnehin nicht sonderlich verwöhnt - haben einen Grund mehr, wieder ins Kino zu gehen. Regisseur Mike Leckebusch allerdings wird uns erhalten bleiben. Im nächsten Jahr startet er eine neue Show mit dem Titel 'Musikladen', die monatlich am Mittwochabend (gegen 22.00) gesendet werden soll. Doch Beat-Club-Niveau wird diese Sendung sicher nicht haben, und Leute wie Cpt. Beefheart, Soft Machine, John McLaughlin oder Weather Report, die im Beat-Club meist ihre einzige bundesdeutsche TV-Chance hatten, werden sicher nicht mehr auftauchen. Eher mal Slade oder Sweet.

* Haboob Bridge (siehe Fachblatt 3) gibt es nicht mehr. Organist Jimmy Jackson holte sich ein paar neue Leute und nennt seine Gruppe jetzt Space Rangers Orbit Company. Neben Jimmy spielen Joe Nay, international bekannter Jazzdrummer; Edgar Hoffmann (sax,violine, Gründungsmitglied der Embryo), Peter Netophil (g) und Bassist William D. Powell, der zuvor mit Muddy Waters arbeitete. Man erreicht die Gruppe über Jimmy Jackson, 8 München 40, Wilhelmstr. 41; Tel. 0811/344495

* Eine neue Gruppe soll aus den aufgelösten Catharsis entstehen. Gitarrist Bernd Giessner und Drummer Ulrich Maßhöfer haben sich mit einem Gitarristen und einem Sitarspieler zusammengetan und suchen jetzt noch Bläser und einen Pianisten.

* Ende Oktober veranstaltet das Musik-Kollektiv Bhakti-Tautropfen ein fünftägiges Musikfest in Augsburg mit Jazz, indischer Sitarmusik, Folk und deutschem Rock. Es spielen u.a. Mal Waldron Trio, Al Cromer, Lords Family, Götz Tangerding und die Gastgeber.

* Ton Steine Scherben legten sich Hans-Jürgen Hyndins alias Wauwi als neuen Trommler zu. Die neue Scherben-LP, wie ihr Vorgänger auch in Eigenproduktion und -pressung hergestellt, ist inzwischen erschienen. Bestellen kann man direkt bei der Gruppe (1 Westberlin, Tempelhofer Ufer 32).

* Underwood aus Hamburg (siehe Fachblatt 4, Gruppenmarkt), lösten sich auf.

* Frumpy-Splitter Atlantis hat nun auch 'nen Drummer gefunden: Kurt Cress kommt aus Frankfurt und spielte zuvor bei Emergency.

Space Rangers Orbit Company

* 'Dennis' heißt die neue Gruppe des Ex-Frumpy-Trommlers Carsten Bohn, die erstmals Mitte November öffentlich auftreten soll. Neben Carsten spielen Frumpy-Gitarrist Thomas Kretschmar und der Engländer Jim Wiley (b, voc), der zuvor bei Alan Price und Juicy Lucy war.

* Folk-Sänger Tom Kannmacher ist nach Bad Godesberg umgezogen, sucht dort für sich und seine Freundin Patricia noch eine passende Wohngemeinschaft und plant in Bonn/Bad Godesberg einen Folk-Club, der sich mit altdeutscher Musik, Volkstanz und Theater befassen soll. Wer da mitmachen will, melde sich bei Tom Kannmacher & Stefan Prager, 53 Bad Godesberg, Jägerweg 16,

* Die Giants (Köln) veröffentlichten auf Lagua-Records die Single 'He-He-O/Broken Earth'.

* Nach einem Konzert in Waldshut (Baden) wurden Wind aus Erlangen und Aera (die neue Gruppe von Muck Groth, Ex-Ihre Kinder) von einem Typen eingeladen, in seinem Apartement in Hotzenwald (ist da in der Nähe) zu übernachten. Was keiner wußte: Gegen den netten Gastgeber lief ein Verfahren. Und so stürmte am nächsten Morgen um halb 8 eine Polizeiarmee mit Maschinenpistolen und Hunden das Haus, kletterte über die Balkone (und dabei lag die Wohnung im 10. Stock eines Hochhauses!!!) und kassierte die um ihr Leben fürchtenden Musiker ein. Erst nach stundenlangen Verhören wurden die Bands - ohne Begründung, was das eigentlich sollte - wieder freigelassen.

* Übrigens: Albes' Telefon geht wieder!

* Medusa aus Mannheim legten nich den Saxophonisten/Pianisten/Sänger Freddie Münster zu.

* Floh de Cologne erweiterten sich um den Sänger/Bläser Theo König.

* Der Dämel hat wieder zugeschlagen! Im letzten Fachblatt (Gruppenmarkt) fehlte die Adresse der Philomels: Jürgen E. Stiller, 71 Heilbronn, Bahnhofstrasse 39.

* Umbesetzung bei Phöbus (Wuppertal): Ihr Organist, der Holländer Andy van der Naye, hat sie verlassen. Die restlichen vier Musiker machen unter dem Namen Baal weiter.

Neodym aus Goslar vermelden Ronald Schramm als neuen Schlagzeuger. Ronald fungiert derzeit auch als Manager der Gruppe. Man erreicht ihn in 338 Goslar, Im Schleeke 7.

HAMMOND – M 3, M 100, A 100 – und
LESLIES günstig
GIBSON Old Firebird – ab DM 2200,–
RICKENBACKER Bass 4001 Stereo
DM 1700,– (auch für Linkshänder vorrätig)
GIBSON Flying V – Preis auf Anfrage
MARTIN D-28, D-35, D-45
gebraucht + neu
Acoustic Bass usw. – Fast alle GIBSON-Modelle gebraucht vorrätig.

Hiwatt-Generalvertretung
music-center
BECKER - INATOWITZ
2 Hamburg 20
Lehmweg 30
Telefon 0411 / 48 46 50

NACHRICHTEN

* Vom 31. Oktober bis voraussichtlich 21. November soll die bislang umfangreichste Konzerttournee deutscher Gruppen durch die Bundesrepublik stattfinden. Vier Gruppen, von denen bis Redaktionsschluß lediglich Wind und Nectar feststanden (im Gespräch waren ausserdem Atlantis, Kin Ping Meh u.a.), werden in den größten Hallen der größten Städte Free-Concerte geben. An Wochenenden und Feiertagen sollen noch Aera und eine bisher nicht genannte Gruppe hinzukommen.

Das Ganze läuft unter der Bezeichnung 'Free-Rock-Machine 72' und wird in erster Linie von der SPD finanziert. Doch auch verschiedene Plattenfirmen sollen was dafür raustun. Mehr im nächsten Fachblatt.

* Holde Fee hat Zuwachs bekommen: Günter Hoffmann (b, g, voc) war zuvor bei Neu und ist genau der Richtige. Fachblatt macht's eben möglich!

* Im Oktober produziert Lords Family eine einstündige Sendung für das erste Programm des Bayrischen Rundfunks. Rüdiger Stolze, Chefredakteur des Senders kommt extra für ein paar Tage mit Ü-Wagen zu der Gruppe hinaus aufs Land, um dort die richtigen Vibrations zu bekommen. Gesendet soll das Ganze am Heiligabend werden.

* Dieser Affe (links) heißt Amboß Haley und spielt in der Humurrocktruppe The Gorillas für gewöhnlich den Blockbass. Seine erste Single nennt sich Laugh Story/What A Day, erscheinen tut das Machwerk auf Racket Records - ein Geheimtip, der in keinem Plattenschrank fehlen darf! Übrigens: Im Zivilberuf verbergen sich hinter den Gorillas einige recht bekannte hamburger Musiker.

* Blackwater Park aus Westberlin wurden als erste westdeutsche Gruppe von Radio DDR interviewt.

* Franz K. durften eine Nacht in hamburger Polizeigewahrsam verbringen, weil die Senatscowboys in ihrem schwarzen Bus (Modell: Leichenwagen) jede Menge Drogen vermuteten. Die im Bus versteckten 12 Tonnen Rohopium wurden übrigens nicht gefunden.

Checkpoint Charly

* Checkpoint Charlie werden ihre VK-Tour (siehe letztes Fachblatt) in neuer Besetzung antreten: Uwe von Trotha und Harald Linder (voc), JoJo Krebssalat (org), Werner Heß (b,g) und Lutz Oldemeier (dr, zuvor bei Sameti). Lutz will im Anschluß an die Tour seine alte Gruppe Missus Beastly wieder ins Leben rufen, und fast alle alten Beastly-Leute werden wieder dabei sein. Starten soll das Ganze Anfang nächsten Jahres, Informationen gibts bei Siegfried Pabst, Vellmar 1, Warburgerstr. 92

PETER, PAUL & BARMBEK

© KLAUS M. SCHULZ

RETTET DIE FESTIVALS!

Im letzten Fachblatt berichteten wir vom bayerischen Festivalverbot. Zunächst glaubten wir, hier seien nur ein paar ländliche Ruhe & Ordnung-Freaks zugange, die sich vor den Wahlen beim braven Bürgen lieb Kind machen wollten. Inzwischen aber hat sich die Geschichte gefährlich ausgeweitet. Gesundheits- und Familienminister Käthe Strobel gab nämlich bekannt, daß die Bundesregierung eine entsprechende Bitte an alle Innenministerien der Länder gesandt hat, Festivals nur noch dann zu genehmigen, wenn alle gesetzlichen Bedingungen erfüllt werden. Als Hauptgrund wurde natürlich wieder einmal der Drogenmißbrauch strapaziert.

Es ist klar, daß kein Veranstalter diese Bedingungen (siehe die Details im letzten Fachblatt) 100%ig einhalten kann, denn soll etwa abends eine Ausweiskontrolle durchgeführt werden, um ja auch alle Jugendlichen unter 16 vom Platz zu schicken und von zu Haus getürmte Typen festzunehmen? Soll der Veranstalter eine Sittenarmee ausschwärmen lassen, um eventuelles nächtliches Bummsen auf dem Gelände zu verhindern? Soll der Veranstalter etwa am Eingang jeden Besucher auf Drogen filzen und auf dem Platz mit Fernrohren in die Menge spähen, um ja jeden Joint zu entdecken und den Raucher der Polizei zu übergeben (wie beim 1971er Festival in Aachen, das in dieser Beziehung der totale Horror war)?

Selbst der senilste Beamte weiß, daß dies unmöglich ist. Und wir müssen stark annehmen, daß die Empfehlung der Bundesregierung nur zu einem einzigen Zweck erlassen wurde: Um endlich die Festivalbesucher unter Kontrolle zu bringen, um zu verhindern, daß auf Festivals eine 'Woodstock-Nation', ein Staat im Staate also, entsteht; daß die Menschenmassen auf den Festivals plötzlich erkennen, daß man auch ohne gesellschaftliche Zwänge sehr dufte und zudem bedeutend freier zusammenleben kann, als es bisher in diesem Staate möglich ist.

Wohlgemerkt: Wir haben absolut nichts dagegen und finden es sogar sehr bedient, daß endlich auf diese Weise mit den Veranstaltern aufgeräumt wird, die sich einen Dreck darum kümmern, ob für die Zuschauer auch genügend Toiletten und Waschgelegenheiten da sind; die nicht dafür sorgen, daß die Besucher auch ihre Autos abstellen können, ohne anschließend einen kilometerlangen Fußmarsch durch die Landschaft antreten zu müssen; daß auf dem Festivalgelände für Sauberkeit gesorgt wird und die Jugendlichen sich nicht in Bergen von Dreck wühlen müssen; daß auf diese Weise endlich diese dilletantischen Amateurveranstalter, die der Scene meist mehr schaden als nützen, von der Bildfläche verschwinden. Doch all diese Argumente scheinen uns nur nebensächlich zu sein. In erster Linie ist dieser bayerische Erlaß und die Bitte der Bundesregierung politisch zu verstehen.

Und das Drogenproblem? Glauben die Verantwortlichen etwa, daß Festivals zum Drücken animieren? Glauben sie etwa ernsthaft, daß ohne die Festivals die Zahl der akut Drogenabhängigen geringer würde? Oder geringer wäre? Es ist unbestritten, daß auf jedem Festival einige Leute durch Horror-Trips, Speed oder auch - allerdings sehr selten - injizierte Drogen ausflippen. Doch mit einem Festivalverbot schafft man keine schlechten Trips aus der Welt, und wer drückt oder Speed schluckt, tut das auch zu Hause — und wenn er da ausflippt, kümmert sich kein Innen- oder Gesundheitsminister um ihn! Im Gegenteil: Mit diesem Festivalverbot bringt sich das Gesundheitsministerium um die einmalige Gelegenheit, bei diesen Massen von jugendlichen Besuchern durch Informationsstände vor den Gefahren des Drogenmißbrauchs zu warnen (aber hoffentlich mit besseren Argumenten als 'Ein 19jähriger erschoß seine Mutter. Er stand unter dem Einfluß einer Überdosis Rauschgift' aus 'Die Kriminalpolizei rät: Verderben Sie dem Hasch den Markt!').

Nun liegt es bei uns, die Festivals zu retten - an Veranstaltern, Musikern (es geht um Eure Jobs), Journalisten, Zuschauern. England erlebte eine ähnliche Situation vor einigen Monaten; dort aber erhob sich die Jugend, sammelte massenhaft Unterschriften, mobilisierte Presse, Funk und Fernsehen und setzte mit diesem noch nie dagewesenen öffentlichem Interesse das Unterhaus derart unter Druck, daß die Gesetzesvorlage im letzten Moment abgeschmettert wurde.

Wir müssen das gleiche tun. Wir müssen uns die Füße wund laufen und den Mund fusselig reden, wir müssen uns organisieren, alle Bundestagsabgeordneten anmachen (Vorsicht: Vor der Wahl wird viel versprochen!) und geschlossen gegen diesen Festivalverbot vorgehen. In diesem Heft haben wir eine Petition abgedruckt. Reißt sie raus, sammelt wie die Irren Unterschriften, schickt sie uns zurück. Lasst die Listen bei Konzerten kreisen - dieses Thema geht jeden etwas an! Und wenn die Liste voll ist, dann geht hin und druckt Euch selber welche - das kostet nur ein paar Pfennige, die Ihr nicht besser anlegen könnt. Aber tut etwas! Wir müssen unbedingt ein paar hunderttausend Unterschriften zusammen kriegen, sonst hat die ganze Sache keine Wirkung. Und diese Unterschriften werden wir Frau Strobel senden - und die wird sich dann ihren Standpunkt noch mal sehr genau überlegen müssen. Immerhin sind am 19. November die Wahlen, und das Gros der Festivalbesucher ist über 18, also wahlberechtigt. Die haben dann wenigstens einen Grund, am Wahltag nicht zu Hause zu bleiben.

KLAUS MARTENS

gibt es eine Alternative...

'Gibt es eine Alternative zur herkömmlichen Musikproduktion? ' fragte Hannes Vester von der Westberliner Gruppe Sand in Heft 3. Hier liefert nun Reginald Rudorf, einer der wichtigsten deutschen Musikjournalisten (er ist regelmäßig in der 'Frankfurter Rundschau' zu lesen) seine Antwort ab.

'Die Neue Musik ist ein kulturelles Bedürfnis unserer Zeit' - da kann man ja gleich zum nächsten Feuilleton greifen, wo es auch nicht gestelzter steht. Wenn einer erklären könnte, was unter Neuer Musik zu verstehen wäre - ein dämlicher Slogan, dem alles unterzuordnen, zuzuordnen oder auch zu entordnen ist.

Aber dann wird Freund Vester handfester und stellt fest: Im Grunde wird dieser ganze Modepop, ob sich protestantisch oder konformistisch gebend - unsere Brüder von der akustischen Apo würden hier 'systemimmanent' sagen - also diese ganzen Popmoden werden kommerziell verschlissen. Vester kommt zur Sache und sagt etwas an, das man eigentlich in großen Lettern all jenen Plattenproduzenten ins Firmenbuch schreiben müßte, damit sich ihre Popherstellung als das bloßstellt, was sie ist: Ein modisches Alibi gegenüber dem Mindergeitenmarkt, eine Variation des Radieschenkommunismus — 'Außen rot, innen weiß', eine Sentenz, die wiederholt werden muß: 'Diese Gruppen werden konsequent hochmanipuliert - so nach dem Schema: Geheimtip, der in keinem Plattenschrank fehlen darf'.

Ergänzen darf man, daß die Reklame-Recken deutscher Plattenproduktion noch eine ganze Menge mehr tun, um potentielle Plattenkäufer zu verklapsen. Man berichtet den Herrschaften, die kaufen sollen, permanent - siehe Presseinformationen Ohr, Pilz, Kuckuck, Spiegelei etc - wer diese Musik höre (verbrauche), sei besonders in, flippe sich selbst aus den Zwängen spätkapitalistischen Stresses hinein ins Himmelreich des Undergrounds (Gegenmilieus) - nahezu alle Popgruppen germanische Provinienz haben duch diesen Unsinn mitgefaselt und dann - gewollt oder nicht - durch Herrn Kaiser publizieren lassen.

Es gibt eine ganze Serie von Dingen, die klar sind, glasklar - und nur deshalb mit ideologischem Nebel zu verdüstern sind.

DING EINS: In kapitalistischen Zuständen gibt es keine sozialistische Oase. Alles, gleich was, wird im Moment des Entstehens dem Warencharakter der Gesellschaft integriert.

DING ZWEI: Wer Gegenmodelle musikalischer Natur anbietet, betrügt, weil aus Ding 1 folgend Ding 2 unmöglich ist. Der Trist ist das Vorgaukeln von Änderungs-Chancen des kapitalistischen Ablaufs.

DING DREI: Am unglaubwürdigsten sind jene Musiker und Gruppen, die angeben, sie würden kein Geld mit ihrer Musik verdienen wollen. Diese Gruppen stellen sich im Verlauf der Dinge als die anspruchsvollsten heraus - ihnen geht es mit der Reklame 'Kein-Geld-verdienen-zu-wollen' allein darum, ihre kommerzielle Bedürftigkeit zum Zweck des besonderen Gagen-Auftriebs zu kaschieren.

DING VIER: Hauptding. Es ist eine der großen, herrlichen, bewährten und so schön modisch schicken, auf Protest herausgeputzten dramaturgischen Einfälle der Werbe-Abteilungen dieser Gesellschaft, den geranwachsenden Hörpöbel a priori von der Veränderung der Gesellschaft - und seien es ein paar kleine Mini-Reförmchen - dadurch abzuhalten, daß man ihm erzählt, das beginne in der Musik. Damit wird die - sagen wir mal aggressive Potenz der Pubertären von der Veränderungschance abgedrängt. Verändert wird durch politische Aktionen, nie duchr Musik. Musik ist des Quietismus verdächtig und läßt sich immer prostituieren.

DING FÜNF: Die Popmoden, zumal die elektronisch verstärkten und britisch vorgetragenen, haben nach dem Motte 'Lustverlust bei Hasch und Hall' das Bewußtsein einer halben oder viertel Generation derart zugeschallt, daß ausser einer nachgequatschten Links-Phraseologie nichts mehr als eine kümmerliche Resterede übrig geblieben ist, ein Jargon du Pop mit verbalen Accessoirs wie dufte und fetzen und Soundeinlegen, sagenhaft und bärenstark astrein.

Wenn ich dann noch etwas sagen darf, ganz persönlich beobachtet. Es ist umwerfend, wie wenig Resonanz diese ganzen deutschen Pop;Gruppen mit derlei Bettzeug im Rucksack haben. 1971 verkauften sich keine 300.000 LPs aus dieser Richtung - gemessen an 128 Millionen verkaufter Platten im Lande. In diesem Jahr ist die Entwicklung rückläufig. Also ist vielleicht doch etwas dran am Antikommerzialismus? Ja, na klar! Diese Kaisers haben mehrere Millionen Werbegelder verschleudert - zum Beispiel in Pressediensten und auf Reisen nach Cannes, wo Kaiser im teuersten Hotel an der Croisette absteigt und Journalisten erklärt, er 'erdulde diesen Luxus nur, um sich für die Genossen daheim zu opfern, damit die Platten verkaufen'.

Ja, der Anti-Kommerzialismus der deutschen Gruppen ist evident, so sehr sogar, daß die Gruppen mehr und mehr das Pseudopolit-Gefasel sein lassen, um besser spielen zu lernen. So, wie's ja auch drüben in England und in den Staaten war.

Man denke doch nur mal an die Demagogie mit den Free-Concerts, die ja auch bei Meister Vester wieder herumgeistern. Wer heute eine Popgruppe vom mittleren Format wie Uriah Heep ins Land importieren will - oder gar die Who (die ja doch auch alle angegeben haben, den gesellschaftlichen Zwängen entgegenzuspielen), der muß für die Abendgage bei Uriah Heep 30.000, bei den Who das Doppelte kalkulieren. Dazu kommen dann die Unkosten für die Roadies, die wie Kletten dranhängen, dann die Groupies. Keiner macht's unter dem Luxushotel bei Übernachtung, am Flughafen müssen Mercedesse mit Bar stehen.

Ja ja, links denken, rechts leben. Da endet's immer bei rechts, meine ich.

Nein, lieber Hannes Vester, dem deutschen Pop tun zwei Dinge gut - wie sie einst auch dem Jazz gutgetan haben. Einmal aufhören, Importware zu kopieren, zweitens entideologisieren - besser spielen!

REGINALD RUDORF

Vertretung für die Bundesrepublik

general electro music

3001 Krähenwinkel über Hannover
Birkenweg 18-20 u. 13,
Telefon 0511/73 50 55-56

ROCK LIB FRONT

Im Release-Hamburg funktioniert eine Gruppe von Typen, die die 'Befreiung von Abhängigkeiten aller Art' auch in die Rock-Musik trägt. 9 Monate stille Arbeit haben die Sache konkretisiert und man ist sich über das Grundsätzliche in der Gruppenkommunikation einig, die Arbeit beginnt.

Folgendes tut sich:

1. RELEASE-CONCERT

In den Städten Hamburg, Heidelberg, Bremen und Braunschweig werden regelmäßig, in anderen Städten unregelmäßig Feste veranstaltet, deren Erlös ganz oder teilweise Release-Hamburg oder örtlichen Release-Gruppen zugute kommt. Dafür werden noch heiße Bands, die so Sachen abfahren lassen, gesucht.

Rock Lib Front nimmt jeweils 2 Gruppen pro Gig und der Eintrittspreis beträgt DM 5,- im Vorverkauf und DM 6,- Abendkasse. Schickt Demo-Bänder (Geschwindigkeit 19), man freut sich über dufte Sounds. Eingesandte Tapes kommen schnellstens zurück.

2. ANDERE LIB's

Rock Lib Front existiert bislang in Hamburg und Heidelberg. In ‚strategisch wichtigen' Städten. Dadurch steht den Jungs ganz Deutschland offen. Heidelberg erlebte bislang 6 Release-Concerts. Eine Konzertscene entwickelte sich nach einem halben Jahr RLF-Action. Vorher war die Stadt am Neckar total verpooft. Man hörte Platten oder erlebte 1-2 Mama-Concerts...

3. RLF CONNECTION-HANDBUCH

Siehe Story 'Come Together'.

4. TOUR DE FRONT

Im Mai 73 wollen die Typen einen Musikzirkus starten. Gesucht wird noch eine Artistengruppe (möglichst mit Tieren). Wer hat Kontakte? Geplant ist die zweite Release-LP - Diesmal ein eigenes Kind. Zugesagt haben bislang Guru Guru, Epi taph und Tomorrows Gift. Ein totales Musiktheater und visuelle Aktionen müssen noch in den Ablauf hinein. Man sucht...

Die Tour wird einen Video-Film und ein Live-Album produzieren. Gesucht werden noch Typen in Deutschland und Schweiz, die Bock haben, den Musikzirkus für einen Tag in der Stadt zu haben. Meldet Euch, es wird dufte'

5. PRODUKTION

Unter dem RLF-Label sind bislang eine LP mit lockeren Songs (2 Gitarren, Handtrommel, Maultrommel, Voices) und die 2. Release-LP geplant. Weitere Dinge sind jederzeit möglich und machbar, also kann man nur loslegen. Wer eine dufte, angetörnte Idee durchziehen will, gibt am besten ein Zeichen.

Wer sich einklinken möchte auf die geschilderten Möglichkeiten oder sonstwie Kontakt sucht: Wir informieren gern!

Rock Lib Front HH (Ingolf, Drafi, Spatz), 2 Hamburg 6, Karolinenstr. 7-9, Tel. 04ll/ 434541.

Rock Lib Front HD (Robert & Ruth), 69 Heidelberg, Alte Eppelheimerstr. 82; Tel. 06221/28942

COME TOGETHER

Die Rock Liberation Front, das Release-Kollektiv, welches die Release-Musikaktivitäten durchführt, möchte das Fachblatt in seiner Arbeit kräftig unterstützen. Es geht der RLF darum, die Grundlage für eine aktivere deutsche Rockscene zu schaffen.

Und es geht ums antörnen und daß die Typen überziehen, daß man gemeinschaftlich 'ne Menge auf die Beine stellen kann. Gemeinschaftlich bedeutet aber, daß man voneinander weiß — eben die Connections hat, um eine angetörnte Musiksache durchziehen zu können. Genau diese Connections oder Adressen möchte die RLF in einem Connection-Handbuch unter einen Hut bringen. Das Handbuch soll jedes Jahr neu erscheinen und folgende Sparten umfassen:

Veranstalter/Clubs/Managements/Plattenfirmen (nur jene, die Rock produzieren) /Studios/Gruppen/Grafiker/ Fotografen/Lightshow-Hersteller, Vermieter, Vorführer/ Anlagenbau/Special Instrumentenbauer/Produktionsfirmen/Instrumentenhändler (mögl. mit Not- und Schnelldiensten)/Coverdruck/Plattenpressen/Hotels. Eine Erweiterung auf Vorschlag ist natürlich drin.

Die normale Eintragung mit Adresse, Telefon und einer kurzen Angabe, was man mit dieser Adresse anfangen kann, ist kostenlos. Nur wer etwas dicker drinstehen möchte, sollte etwas bezahlen - einverstanden?

Einverstanden bedeutet 40 DM für eine 1/4 Seite, 60 DM für eine 1/3 Seite und 90 DM für eine 1/2 Seite.

Jeder, der mit der deutschen Rock-Scene zu tun hat, wird merken, daß das RLF-Handbuch einen enormen Arbeitswert hat - vieles kann schneller, reibungsloser, eben besser ablaufen.

Wer also Interesse hat, im Handbuch zu erscheinen, der schreibe an Rock Lib Front/ Release, Ingolf Hartig, 2 Hamburg 6, Karolinenstr. 7-9.

Layout-Schluß ist am 30. November. Die Einzahlungen bitte auf das Konto BfG Hamburg 1161 1425/64 mit dem Vermerk 'RLF-Handbuch'. Das Buch erscheint noch im diesem Dezember.

ROCK LIB FRONT IS MUSIK ★★ DEPARTMENT IN RELEASE HAMBURG ★

TRAPP

fachgrosshandel für popmusic

führt die Weltmarken

CARLSBRO

wem

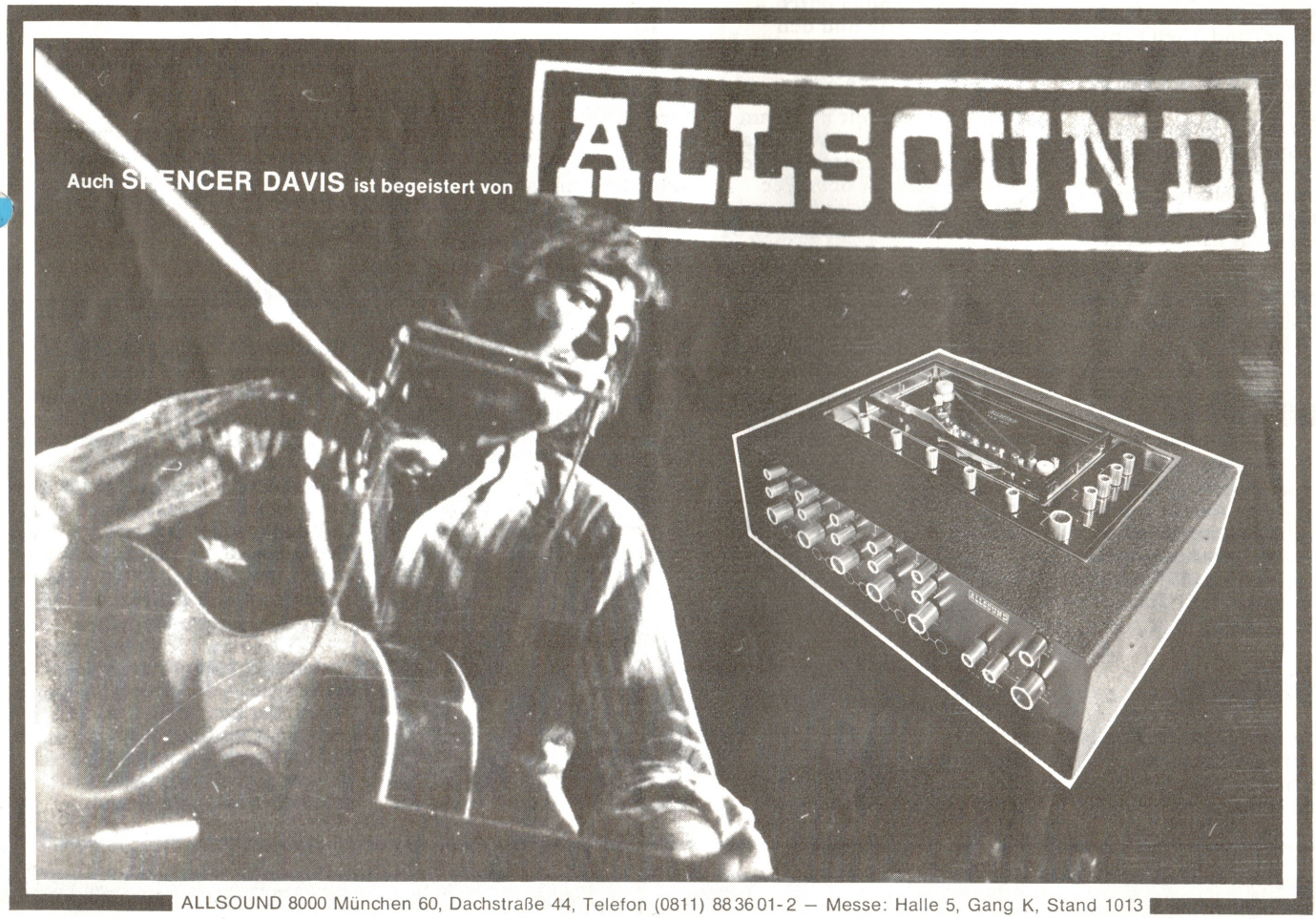
ORANGE

Fender
MUSICAL INSTRUMENTS

SHURE

Gun

8 MÜNCHEN 60 · BAUSEWEINALLEE 63a
TEL · 0811/8115569



ALLSOUND 8000 München 60, Dachstraße 44, Telefon (0811) 883601-2 – Messe: Halle 5, Gang K, Stand 1013

RIEBE'S Gruppenmarkt

Baldwin Bridge

Jazz-Rock-Gruppe aus Koblenz in der Besetzung Jürgen Thomas (org); Roland Weiss (b); Johannes Herberger (ts,as) und Theo Papst (dr). Sie suchen Auftritte im gesamten Bundesgebiet sowie dem angrenzenden Ausland. Ihr Repertoire besteht aus Eigenkompositionen; bei Erstattung der Reisekosten spielt die Gruppe im allgemeinen ohne Gage, anderenfalls nach Vereinbarung.

KONTAKT: Roland Weiss, 54 Koblenz, Roonstr. 8; Tel. 0261)32338

Blue Creek

Fünfköpfige Beatformation aus dem Sauerland (g,g,dr, b,org) sucht Auftritte in aller Welt. Plakate, Bänder und Bildpostkarten gibt's bei Michael Jansen, 599 Altena, Nettenscheid 154, Tel. 02352/71278

Breakfast

Seit einem Jahr arbeiten R.D. Gabler (g,b,org,fl,voc); M. Hirschbach (p,org,voc) und David Hanselmann (dr,voc, hp,perc) zusammen. Sie spielen
spielen eigene Kompositionen, beeinflußt von Blues, Jazz und Rock. Ihr Sound wird vornehmlich durch die Leadgitarre und den verschärften Gesang des Trommler geprägt.

Die Gruppe spielt im gesamten Bundesgebiet. Veranstalter und Produzenten melden sich massenhaft beim Pec Management, Peter Eckhardt, 7 Stuttgart l, Weinbergweg 82

Canaan

Die Gruppe besteht seit etwa zwei Jahren in der Besetzung b, g, tpt, tb, tpt, voc, Gongs und Glockenspiel. Ihr Stil ist eine Mischung aus Pop, Jazz und Rockelementen und wird von Eigenkompositionen bestimmt. Gage zwischen 300 und 400 DM.

Näheres bei Norbert Fuhrmann, 4792 Bad Lippspringe, Am Vorderflöß 18c; Tel. 0451/23301

Corpus Delicti

Fünfköpfige Rockgruppe, die seit Anfang 70 besteht und reichlich Bühnen- und Festivalerfahrung hat.

Sie rocken experimentell in der Besetzung dr;org;g; voc;b; und besitzen eine gute Anlage einschließlich Lightshow.

Die Gruppe sucht laufend Jobs und Kontakte zur Konkurrenz zwecks Erfahrungsaustausch. Informationen bei Peter Vogt, 5064 Rösrath, Menzlingen 29.

Dreystain

Diese siebenköpfige Formation stellt eine funktionelle Vereinigung von Jazz, Rock und Klassik dar. Die Gruppe (org, p, tpt; fl, ts, g, voc; dr; b; g, voc; tpt, voc; voc, g) verfügt über ein großes Arsenal an Instrumenten und Verstärkeranlagen, sodaß ein starker Live-Set garantiert wird.

KONTAKT: Jürgen Mader, 54 Koblenz 33, Postfach 33, Tel. 0261/42345

Defloration

Düsseldorfer Jazz-Rock-Gruppe mit Auslandserfahrung in Holland und Frankreich sucht Engagements. Eine 2 x 45 Min.-Show mit Musik im eigenen Stil (Marschrichtung Colosseum) kostet inkl. Reisekosten und Spesen zwischen 300 und 400 DM. Die Anlage reicht für Veranstaltungen aller Art aus und wird gern auch mal an mitspielende Gruppen ausgeliehen.

KONTAKT: Wolfgang Padel, 4 Düsseldorf, St.Franziskusstr. 27; Tel. 0211/629900 (nur Mi + Fr von 18.30 bis 19.15).

Excalibur

Mönchengladbacher Profi-Rockgruppe in der Besetzung Werner Odenkirchen (g, voc, hp), Bernd Zamulo (b, voc, g) und Charly Terstappen (dr). Auf dem Reprise-Label von Kinney erschienen bisher die Single 'Get Me If You Want/Hollywood Dreams' und die LP 'Excalibur - First Album', beide produziert vom Alt-Rattles-Trommler Dicky Tarrach.

Auf den Platten ist noch der alte Organist der Gruppe zu hören, der nach den Aufnahmen zu Birth Control überlief und nach neuesten Meldungen jetzt bei Epitaph sein soll. Bassmann Bernd

Zamulo shakte einst mit den Lords 5 Jahre all over the country und Gitarrist Werner Odenkirchen stieg auch mal kurz nach einem der brühmten Autounfälle der Lords (Nein, Riebe war nie Lords-Roadie!!!) als Ersatzmann in die Gruppe ein.

Excalibur gibt es jetzt seit 2 Jahren und für einen Preis von 700 DM (wochentags) bzw. 1000 DM (Sa + So) inklusive könnt auch Ihr sie buchen.

KONTAKT: Werner Odenkirchen, 405 Mönchengladbach, Abteistr. 16; Tel. 02161/10296 oder 20108

Exploratory Drive

Acht kaputte Typen aus dem Sauerland, die versuchen, gute Musik zu machen. Was dabei rauskommt, ist Pop-Jazz. Ein guter Bläser-Satz und ein Geiger sind vorhanden, so ist die Gruppe innerhalb des Repertoires recht beweglich. Meistens kommen eigene Sachen dabei raus, ab und zu wird aber auch mal Colosseum oder Passport nachgespielt. Z.Zt. verhandelt man mit Ohr.

Die Besetzung: S. Hauswirth (g); R. Noll (b); R. Weiß (dr); M. Kämmerer (viol); P. Langner (tpt); N. Stegmans (ts,as, fl); E. Zeppenfeld (ts,fl) und U. Sakowski (org,p).

Informationen bei Pearly Langner, 598 Werdohl, Breslauer Strasse 42

Flute + Voice Minus Two

Zwei Zwei-Mann-Gruppen, die beide ihren persönlichen Stil entwickelt haben. Flute & Voice, deren Musikstil zwischen kammermusikalischem Jazz, Blues und indischer Musik liegt, wollen mit ihrer Musik einen Zustand der inneren Ruhe und Ausgeglichenheit erreichen, um damit einen Kontrapunkt zur Hektik unserer Umwelt zu schaffen. Bei Pilz erschien ihre erste LP.

Minus Two sind Günter Kühlwein und Walter Helbig, beide Musikstudenten an der Swiss Jazz School, Bern, die in der Besetzung Orgel und Schlagzeug auftreten. Trotz mehrere Auftritte in Fernsehen und Rundfunk wollen sie noch keine LP herausbringen, weil sie glauben, dann von der Musikindustrie verheizt zu werden.

Minus Two und Flute & Voice treten gern gemeinsam auf, weil auf diese Weise ein sehr kontrastreiches Programm geboten werden kann.

KONTAKT: Göbbel & Nass Musikproduktion, 79 Ulm, Postfach 391.

Föön

Die Gruppe besteht erst seit Januar 72 und spielt in erster Linie Heavy-Rock und Blues. Alle fünf Mitglieder (g,g,org,b,dr) spielten zuvor in anderen bekannten Gruppen und bieten neben eigenen Sachen Evergreens der Herren Mayall und Bloomfield, die man immer wieder gerne hört.

Sie suchen Gigs bei Festivals, Schulfesten und Konzerten. Man wende sich an Dieter Dreher, 4156 Willich 1, Grunewallstr. 19; Tel. 02154/3678

Franz K.

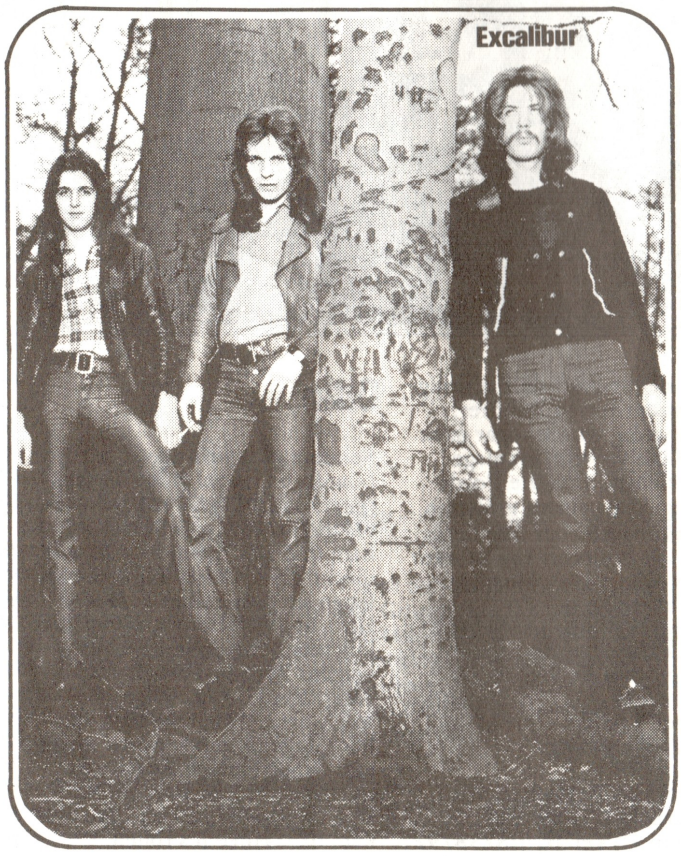
Ende 69 gegründet, durchlief die Gruppe mehrere Besetzungen, bis sich das Trio Mick Hannes (g); Peter Josefus (b, voc) und Stefan Josefus (dr) etablierte.

Zunächst wurde Blues und Jazz gespielt, dann immer mehr Rock. Als die Gruppe zur Urbs 71 nach Wuppertal eingeladen wurde, beschloß man, fortan nur noch mit deutschen Texten zu arbeiten.

Die Texte der Gruppe haben direkten gesellschaftspolitischen Bezug, die durch harten Rock noch verstärkt werden sollen. Im Vordergrund steht das Thema Kriegsdienstverweigerung, das auch auf ihrer ersten LP ('Sensemann', auf Phonogram) auftaucht. Bei Konzerten verteilen sie ihre Songtexte und Material der IdK.

Franz K. sucht Jobs bei Jugendgruppen, SMVs, Lehrlingskollektiven etc und will in erster Linie bei nicht profitorientierten Konzerten spielen.

KONTAKT: Stefan Josefus, 581 Witten, Postfach 1442! Tel. 02302/56367



Gnaub-Oyé

Eine neu strukturierte Gruppe aus dem Raume Stuttgart, deren Stil und Besetzung für die BRD recht ungewöhnlich ist. Sie integrieren einen drei- bis fünfstimmigen Bläsersatz; eigene Kompositionen und deutsche Texte lassen die Musik recht schwer einordnen.

Besetzung (7 Mann): dr; g, tpt, voc; org, p, g, tb, voc; tpt; tb, voc; ts, as; b. Die Gruppe sucht Jobs, Agenturen und Produzenten. Gage: 700 - 800 DM, Zuschlag bei größeren Entfernungen.

Informationen, Plakate, Fotos, Demos bei Hans Meder, 732 Göppingen, Ulmer Str. 45; Tel. 07161/74230

Janus

Der Name des zweigesichtigen römischen Gottes passt zu ihrer Musik: Hard-Rock und Soft-Musik mit klassischen Elementen. Janus ist eine deutsch/englisch/schottisch/holländische Gruppe: Colin Orr (g, p, org) war in Englans Session-Mann bei Stevie Winwood und Dave Mason; Mick Peberdy (b, voc), Keith Bonthrone (dr); Bruno Lord (voc, hp); Derek Hyett (voc, perc) und Roy Yates (g). Auf dem Harvest-Label der Electrola erschien ihre erste LP 'Gravedigger'.

KONTAKT: Otto Schulte-Kellinghaus, 415 Krefeld, Florastr.54

J. Flesh

In dieser Gruppe vereinigen sich die unterschiedlichsten Stilrichtungen. Burghard Dieh (b,voc) spielte zuvor in Rock-Bands, Drummer Joachim Büch jammte mit jazz- und bluesorientierten Gruppen und Gitarrist Axel Garske kannte immer nur den Blues. Das Ergebnis dieser Zusammenstellung sind 22 arrangierte Stücke, von kraftvollem Rhythmus getragen, mit einem Hauch von Blues.

Sie spielen seit April 70 zusammen und wirkten bisher beim Open-Air-Festival Helmstedt, Blues & Jazz-Festival Stuttgart und den Altstadt-

festen in Hannover mit. Dazu kommen diverse Club-Gigs und Konzerte in Kopenhagen.

Die Gruppe hat eine PA für 1500-2000 Zuschauer. Ihre Gage beträgt DM 500 für eine Spielzeit von 2x50 Min. Für Veranstaltungen von Jugendlichen und Jugendclubs machen sie's auch billiger.

J. Flesh, 3 Hannover, Mahlsdorfweg 17; Tel. 0511/693664

Kin Ping Meh

Werner Stephan spielt Gitarre, singt und macht Perkussion; Frieder Schmitt agiert an Orgel, Piano, Mellotron und singt; Kalle Weber trommelt; Willie Wagner spielt Gitarre, Mundharmonika und singt und Torsten Herzog bedient sich am Baß. Innerhalb von zwei Jahren gewannen sie sieben Musikwettbewerbe, schrieben das Anti-Drogen-Musical 'Rausch', haben 150 Fan-Clubs, vier erfolgreiche Singles und zwei LPs (bei Polydor/Zebra); produziert von Achim Reichel und Frank Dostal, gefahren von Conny Plank. Beim Pop-Poll von Popfoto gerieten sie auf Platz 5 der vielversprechendsten Gruppen, beim Würzburg-Festival feierte sie die Presse als beste Gruppe des 2. Tages.

Wer noch mehr hören will, wende sich an Günter B. Merkel, 68 Mannheim 61, Konstanzer Str.1; Tel. 0621/872631

Lords Family

Eine Gemeinschaft von 15 Männern und Frauen zwischen 18 und 26, die zusammen wohnen, musizieren, Filme machen, malen, töpfern, schreinern und eine Zeitung herausgeben.

Sie spielen, was ihnen gefällt, benutzen dazu jede Menge Gitarren, Perkussionsinstrumente, Orgel, Piano, Geigen, Cello, Harmonika, Blasinstrumente und viele good vibrations. Gesungen wird deutsch.

Mit Bröselmaschine, Kraan, Anima Sound und etlichen anderen Gruppen wollen sie eine Bandcooperative auf die Beine stellen, die Festivals, Konzerte, Platten u.a. gemeinsam organisiert. Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen. Suchen tun sie aber auch Gigs, Möglichkeiten zum spielen. Wendet Euch an Lords Family, Albert Schmidt, 8432 Beilngries, Im Schlössel.

Margo French

Im Frühjahr 70 in Westberlin von Michael Wolf (g, slide-g, slide-mandoline, hp, voc, perc, zither) und Rainer Schiller (g, zither, maultrommel, slide-g, perc, voc) gegründet, schuf sich die Gruppe bald über Berlin hinaus einen weiten Interessentenkreis. Mitte 71 wandten

KIN PING MEH

sie sich speziell an die ruhig-konzentrierten Zuhörer, zeitweilig wurde sogar ganz auf die Verstärkeranlage verzichtet. Erst die Forderungen aus einem größeren Wirkungsbereich ließ sie zu gezielt dosierter Lautstärke mit elektrischer Musik zurückkehren.
Ausgehend von gepflegtem Folk über den Rock, verschmolzen sie ihre Musik mit Blues und Jazz zu einer neuen Einheit. Eine LP ist in Vorbereitung.

KONTAKT: Michael Wolf, 1 Berlin 33, Hohenzollerndamm 71; Tel. 031l/8238792

Odin

Seitdem sich Jeff Beer (keyboards, voc) und Rob Terstall (g, voc) im August vorigen Jahres ihren Drummer Stuart Fordham und Bassmann Ray Brown direkt aus London importierten, leben sie gemeinsam in einem Haus bei Würzburg. Um musikalich etwas zusammenzufinden, wurden zunächst Stücke von King Crimson und Zappa gespielt, jetzt allerdings sind nur noch Eigenkompositionen angesagt. Nach einigen Auftritten mit Brian Auger, Atomic Rooster, Beggars Opera und Stud kam das Ganze ins rollen.

Vom 10. bis zum 20. September nahmen sie im hamburger Windrose-Studio ihre erste LP auf, die Ende Oktober bei Phonogram erscheint. Über ihre Musik wollen sie nicht reden, es wäre ihnen lieber, wenn Ihr Euer Urteil nach der Platte bildet.

KONTAKT: Jeff Beer, 8701 Graukönigshofen, Distriktstr. 127; Tel. 09337/856

Papagallys

Flensburger Show-Gesangs-Trio, das seit 10 Jahren aktiv ist. Die Gruppe hat sich internationalker Tanzmusik verschrieben und spielt in der Besetzung Karl-Heinz Hansen (org, clavinet), Jens Dieter Badura (b,g) und Manfred Zeidler (dr). Ihr eigener Stil und ihre Singles sprechen für sie. Alle Plattentitel sind selbst geschrieben.

Informationen und Platten bei Jens Dieter Badura, 239 Flensburg, Postfach 657; Tel. 0461/27190

Rasputin

Rasputin alias Jon Symon kam vor 6 Jahren mit der britischen Army in die Bundesrepublik und verschwand bald für 4 Jahre von seiner Garnison, um Urlaub zu machen. Als die MP ihn vor 1 1/2 Jahren zu fassen bekam, saß er ein halbes Jahr ab und nahm dann seinen Abschied.

Seitdem wohnt er mit seiner Frau in Hannover und zieht als 1-Mann-Band durch die Lande. Stark beeinflußt von Alexis Korner spielt er Sachen von den Stones, Cream, TYA, und natürlich Rasputin. Alles in ureigenster Form, die jeden Zuschauer zum Rasen bringt. Bis zu zehn Instrumente bedient er gleichzeitig! Eine eigenproduzierte und selbstvertriebene Single ('Chicken Song/ Spoonful') hat es bisher verbrochen.

Wer sein Publikum mit der Ein-Mann-Big-Band antörnen will, wende sich an Jon Symon, 3 Hannover-Linden 5, Leuschnerstr. 87; Tel. 0511/462165. Rasputin kommt sofort.

Tibet

In der heutigen Besetzung besteht die Gruppe seit April 72. Besetzung: voc, g, b, 12-st.g, org, dr, p, sax, fl, perc, okarina, stylophone.

Sie spielten bisher auf Festivals und Konzerten im gesamten Bundesgebiet und haben Angebote aus der Schweiz, Skandinavien und Holland. Derzeit arbeiten sie an ihrer ersten LP.

Tibet tritt dermeist mit der 'Eye-Light-Show' auf; für die Zukunft ist eine Mixed-Media-Show geplant.

Tibet c/o Eye, 598 Werdohl, Postfach 134

Trash

Peter Brough (g), Clemens Bertzen (b), Achim Heinemann (dr) und Klaus Hackspiel (org) sind seit Februar 72 zusammen und spielen Blues, Jazz und Klassik. Beim Beatfestival Krefald machten sie den 2. Platz, bei der Vorentscheidung der deutschen Beatmeisterschaft kamen sie auf Platz 1 und beim Europapokal der deutschen Beatmeisterschaft belegten sie Platz 2.

Bisher wurde eine Single aufgenommen, ein Stück der Gruppe erschien auf der LP Harvest Day/Release.

Thrash würde gern in norddeutschen Raum spielen. Man wende sich an Manfred Zenke, 415 Krefeld 1, Postfach 4101

Unterrock

Ende 71 kam man aus allen Ecken der Mainzer Scene zu einer Session zusammen und veranstaltete mit Musikern von Xhol und Embryo zwei Konzerte. Und weil es so gut losging, blieben fünf der Musikanten gleich zusammen: Freidemann Josch (fl, sax); Georg Galan (g, viol); Volkmar Hahn (viol, g, tb); Werner Schmitt (dr) und Klaus Woschitza (b). Alle fünf sind Vollprofis und haben eine reichhaltige musikalische Erfahrung.

Sie musizieren in freier Improvisation, daneben stützt man sich auf Eigenkompositionen und arrangierte Themen. Unterrock bezeichnen sich selbst als Rock-Jazz-Blues-Pop-Beat-Folk-Dings-und-Bumms-Band.

Jede Menge Gigs bietet man Friedemann Josch, 65 Mainz, Fichteplatz 11; Tel. 06131/82034; an.

Violet Rage

Im April 68 von Günther Röser (g,voc,p); Eberhard Girmschaid (b,g,voc) und Wolfgang Gniffke (dr,g, voc) gegründet. Ein Jahr später kam Peter G. Weber (org,p,hp) hinzu, und das erweiterte ihre Stil immens. Deutlich ist jetzt eine Fusion von Jazz, Soft-Musik und Hard-Rock zu erkennen. Neben eigenen Werken werden auch Peter Green, TYA, Santana und Nice bemüht.

Zu erreichen über DS-Management, 542 Lahnstein, Hovhstr. 12; Tel. 02621/2471

Wir

Wir ist seit Anfang 72 zusammen. Die Gruppe spielt reine Instrumentalmusik, nur eigene Sachen. Besetzung: Jürgen Langen (e-p, tpt); Josef Mönch (sax, cl); Klaus Göllner (b) und Magnus Knauber (dr).

Ihre Musik ist stark vom Jazz beeinflußt, das Ergebnis ist eine Synthese aus traditionellem Rock und experimentellem Jazz - mal was anderes und trotzdem nicht langweilig. Gage: DM 500,--.

KONTAKT: Gerd-Eberhard Hörnemann, 53 Bonn-Röttgen 1, Merler Allee 128; Tel. 02221/251376

Zoppo Trump

Profigruppe aus Dortmund, die Jazz, Pop und Lyrik auf einen gemeinsamen Nenner bringen will. 'Sich auf einem Gebiet festzunageln, würde für uns Anfang und Ende bedeuten. So wird uns die Möglichkeit gegeben, ein ziemlich weites Publikumsfeld zu erreichen.'

Ferdi Ebert (24, g, p, org, ts, voc) hat eine langjährige Ausbildung als Pianist hinter sich. Nicky Gebhard (20, dr, vibes, perc, timpanys) studiert an der staatlichen Musikhochschule und Tommy Laleicke (20, b, g, voc) war zuvor mit mehreren anderen Gruppen zusammen. Zoppo Trump war im September im Studio und hat mit den Aufnahmen für ihre erste LP (Eigenproduktion mit zwei anderen dortmunder Gruppen) begonnen, die im Dezember erscheinen soll.

Zur Anlage der Gruppe gehört u.a. ein Stereomischpult, sie sind technisch in der Lage, sowohl große als auch kleine Hallen zu beschallen.

KONTAKT: Zoppo Trump Music, Nicky Gebhard, 46 Dortmund-Sölde, Emscherdelle 7; Tel. 0231/40883

H_2SO_4

Die Gruppe entstand im Frühjahr 71 und spielt in der Besetzung dr; b, voc; g, voc; nur Eigenkompositionen, die sich vom üblichen Rock-Klischee abheben sollen.

Es mangelt noch immer an Verbindungen jeglicher Art, sodaß sie bisher nur im norddeutschen Raum auftreten konnten. Pro Gig kosten sie 300 DM.

KONTAKT: Wolfgang Tinney, 2 Hamburg 50, Steinheimplatz 4; Tel. 0411/4398825

VERANSTALTER CLUBS KONZERTE

Am 28.10. geht in Hamburg-Bergedorf ein großes Band-Battle über die Bühne. Die Spielzeit beträgt 20 Min., es sind Preise ausgesetzt und zudem besteht bei gutem Abschneiden die Möglichkeit von Re-Engagements. Man melde sich bei Klaus Bormann, 2057 Wentorf, Höppner Allee 45.

Das Promotion-Management, Othmar Geisen, 565 Solingen, Friedrich-Wilhelm-Str. 19; Tel. 02122/12261, veranstaltet ab Oktober regelmäßig Konzerte mit deutschen Gruppen. Bitte gleich nähere Informationen und Demos mitschicken!

In der neuen Stadthalle Eckernförde soll voraussichtlich im Oktober oder November ein Pop-Festival stattfinden. Näheres bei Axel Strothmann, Haus der Jugend, 233 Eckernförde, Reeperbahn.

Jürgen Auch, 235 Neumünster, Lerchenweg; Tel. 04321/46570; veranstaltet ständig Konzerte mit progressiven Gruppen in der Holstenhalle. Für Oldtime-Jazzbands macht er was im Hotel 'Stadt Rendsburg'.

RAN Productions in Düsseldorf macht erst mal unbegrenzt Pause. Als Gründe geben sie 'Überangebote von Gruppen und keine Abnehmer' an. Falls jemand doch noch auf Verdacht Angebote an RAN abgeben will, möge er sie nach 4 Düsseldorf 1, Merkurstr. 46 senden.

RAN-Mitarbeiter Bernd Heim übrigens steigt voll aus dem Show-Biz aus - ihm reichts!

Seit Mai 72 gibt es in Köln Quanie-Multiform (Jörg Schütte, 5 Köln 1, Maybachstr. 176; Tel. 0221/736729), die bisher Konzerte mit Embryo, Man, Et Cetera, Abacus, Bröselmaschine, Stud, Fanz K., Message u.a. machten. Vom Juli an veranstalteten sie zudem jeden Sonntag ein Free-Konzert auf der Rheinwiese. Nun wollen sie ab Oktober mit Clubs, Jugendheimen etc. für Festgagen oder Prozentualbeteiligungen Feste und Konzerte arrangieren. Gruppen, die gute und angetörnte Musik machen (keine Amateure!) mögen sich melden oder eben mal vorbeikommen.

Wer Gigs in Dortmund sucht, wende sich an Zoppo Trump Music, Nicky Gebhard, 46 DO-Sölde, Emscherdelle 7.

Die Axel-Fassbach-Organisation, 4 Düsseldorf, Friedenstr. 67a; Tel. 0211/309766 (nur Sa + So); macht dufte Sachen in Westdeutschland, bisher u.a. mit Wallenstein und Birth Control.

Die SÜST-Production, Lothar Steinkemper, 5071 Biesfeld, Domberg 7, hat einen schönen Saal zur Verfügung und sucht ständig jede Mange Gruppen aller Preisklassen.

Die Ballhaus-Discothek 'Unter den Linden' in Glückstadt machte dicht. Eine Spielmöglichkeit weniger ; schade!

Die AMMA Poporganisation, 67 Lundwigshafen, Eisenbahnstr. 15; Tel. 0621/542325; ist ein Verein von Leuten, die alle 14 Tage im Haus der Jugend Ludwigshafen ein Pop-Supper veranstalten. Das sind Konzerte, bei denen die Gruppe jeweils die Gesamteinnahme aus dem Kartenverkauf erhält. Bis Ende des Jahres werden dort für AMMA u.a. Wind, Dust II und Kin Ping Meh spielen.

Zudem versuchen sie, möglichst oft Veranstaltungen mit möglichst geringen Eintrittspreisen zu machen oder zu vermitteln. Dia Gagen dabei sind nicht riesig, doch da Manager etc. ausgeschaltet sind, bleiben für die Gruppen meist immer noch mindestens 50% der Einnahmen. Im September machte AMMA z.B. ein Festival mit Spratzel Strull, Dies Irae, Wallenstein, Cock-A-Too (2), Made in Germany, Steamhammer, Walpurgis, Minus Two, Unterrock und Punished Sun. Und alles für einen korrekten Eintrittspreis.

Peter Eckhardt, 7 Stuttgart 1, Büchsenstr. 26b; Tel. 0711/291118; teilt mit, daß er am 8. September das 'Highway' aufgemacht hat. Dort spielen 3-4 mal in der Woche Gruppen. Wer Interesse hat, melde sich.

Das Management Manfred Landsberger. 2243 Arkebek; Tel. 04835/8013; führte bereits mehrfach Veranstaltungen mit Bands an Schleswig-Holsteins Westküste durch.

Für den 2. - 3. Dezember plant die Gruppe 'Mushrooms', Heinz-Gerd Lütticke, 5962 Drolshagen, Herrnscheider Weg 1; Tel. 02761/71286; in Olpe ein 'Drogenhilfe-Konzert', dessen notariell beglaubigter Gesamterlös ausschließlich besagter Drogenhilfe zufliessen soll. An PR-Aktionen ist u.a. ein Bericht im Pop-Shop, in der Tagenspresse und evtl. eine Sendung im WDR II vorgesehen.

Gesucht werden nun Gruppen, die u.a. für eine verminderte Gage beim Konzert auftreten wollen. Bitte schnell melden. Eilt!

Noch 'n Festival. Am 12. November geht in der Stadthalle Wuppertal ein Free-Concert über die Bühne, dessen Reinerlös Amnesty International zugute kommt. Zugesagt haben bisher Wallenstein, Hölderlin, Zyklus und Baal; weitere Gruppen, die für 120 DM Spesen vor 2000 - 3000 Leuten spielen wollen, melden sich schnellstens bei Raimond Naumann, 56 Wuppertal 2, Schellenbecker Str. 17; Tel. 02121/522704.

Zoppo Trump empfehlen jeder Gruppe den Jazzclub Domicil, 46 Dortmund, Leopoldstr. 60. Der Laden ist klein, aber oho. Sehr duftes Publikum, viel Bier und nette Zähne. Ihr glaubt ja garnicht, wie gut Ihr dort seid!

Konzerte mit Epsilon, Alexis Korner, Guru Guru, Wind, Nectar, Wallenstein, Birth Control, Frumpy, Instruburg & Co und Ekseption veranstaltete bisher die Basis-Konzert-Agentur, Ellen Schaaf, 642 Lauterbach, Bahnhofstr. 5; Tel. 06641/3250; in Fulda. Gesucht werden weiterhin interessierte deutsche Gruppen, Folk-Sänger etc., die in Fulda entweder allein oder auch als Begleitgruppe auftreten wollen.

Im November (genaues Datum noch nicht fest) veranstaltet das Action-Management, Frank Ulrich, 6442 Rotenburg, Postfach 1313, in Bad Hersfald ein eintägiges Pop-Festival, das jedes Vierteljahr wiederholt werden soll - im Winter in der Halle, im Sommer Open-Air. Aus organisatorischen Gründen können bei der ersten Veranstaltung nur die Unkosten bezahlt werden. Wer spielen will, mag sich melden.

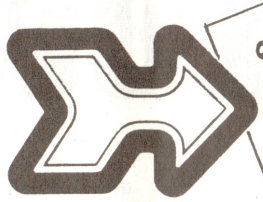
Das Labor für Bild- und Tontechnik, 2 Hamburg 50, Friedensallee 38; Tel. 0411/394239; bekannt für die Herstellung des CAT-Equipment, fürt jetzt auch Konzerte durch. Interessierte Gruppen bitte melden!

Kleinverteiler gesucht

Wer möchte Riebe'sFachblatt an Szene-Leute verteilen? Es kostet nur das Porto!!!

2– 4 Exemplare	0,70	Drucksache
5– 9 Exemplare	1,00	Drucksache
10–25 Exemplare	1,50	Päckchen
ab 25 Exemplare	Paketporto / unfrei	

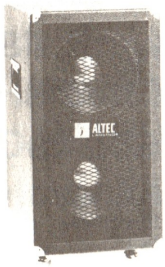
Wer mehrere Exemplare haben möchte, schickt bitte pro Monat einen Zettel (Postkartengröße) mit seiner Anschrift, einer aufgeklebten Briefmarke und der Angabe, wieviele Exemplare er haben möchte an: Riebe's Fachblatt, 2 HH 4, Hein-Hoyer-Straße 55



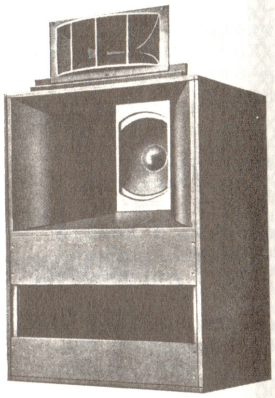
ALTEC LANSING

IN DEUTSCHLAND

Groß sind sie alle!



Nur in der Abmessung haben wir auch ganz kleine!



Fordern Sie Katalog an!

SOLO-INSTRUMENTE- u. GESANGSBOXEN
BASS-INSTRUMENTE- u. ORCHESTERBOXEN
LAUTSPRECHERCHASSIS u. HOCHDRUCKKAMMER-HÖRNER
bis zum höchsten Schalldruck in absoluter HiFi-Qualität

Wir informieren alle Interessenten — liefern aber nur über den Fachhandel.

ELKO HANDELS-GmbH.
8 München 60, Hellensteinstraße 18 · Telefon 87 73 47 / 87 74 72

das sensationelle effektpedal für alle instrumentalisten!

elektr. leslie
verzerrer
wah-wah

FLYING SOUND PEDAL

exclusiv bei

blackfield

music-center
439 gladbeck·hornstr. 7 tel.: 22291

music-shop
586 iserlohn·a.d.siebengäßchen 26
tel.: 24255

MUSIK - GRÄF

Ihr Fachgeschäft für Musikinstrumente aller Art bietet für jeden Musikfreund das Richtige

ELEKTRONISCHE ORGELN jetzt ab **DM 499,-**

AKKORDEONS, GITARREN ALLER ART
VERSTÄRKER, LAUTSPRECHER
RHYTHMUS-GERÄTE, MIKROFONE
MELODICAS, BLOCKFLÖTEN
NOTEN, SCHALLPLATTEN

LASSEN SIE SICH VON UNSEREM FACHPERSONAL BERATEN
ORGELKURSUS IM HAUSE, BESTER SERVICE

43 ESSEN · VIEHOFER STR. 15 · TEL. 22 50 62

PIANO UND MUSIKHAUS AM SÜDRING

DAS HAUS MIT DER GROSSEN AUSWAHL!

ELEKTRONISCHE ORGELN
HAMMOND · WELSON
WURLITZER · FARFISA
SOLINA · VISCOUNT
HOHNER · CRUMAR
LEY · EKO

KLEINKLAVIERE
SCHON AB DM 2 800,-
STEINGRAEBER
FUCHS U. MÖHR
GEYER · CALISIA
NORDISKA u.v.a.

MUSIKINSTRUMENTE ALLER ART, NOTEN UND ZUBEHÖR
ORGELKURSUS IM HAUSE, BESTER SERVICE FÜR ORGELN UND KLAVIERE, KLAVIERSTIMMUNGEN, UNVERBINDLICHE BERATUNG

433 BOCHUM · AM SÜDRING 26 · TEL. 1 48 21

ADRESSEN

Cortina-Veranstaltungen, 5 Köln, Neußerstrasse 52

Roland Stofer, Im grünen Hof, 5 Kreuzlingen, Schweiz

EX, 721 Rottweil, Friedrichstr. 6

King George, 721 Rottweil, Hochmaieng.

Why Not, 721 Rottweil, Waldtorstr. 11

Stadtjugendring, Siegfried Gerhardt, 721 Rottweil, Hochturmstr. 19

Out Of Focus, 788 Säckingen, Rheinbrückstr. 17

The Generation, 788 Säckingen, Scheffelstrasse 37

Scotch-Club, 77 Singen, Hauptstr. 32

Stadtjugendring, Obeestudienrat Fridolin Dutzi, 77 Singen, Hadwigstr. 27

Haug-Productions, 7716 Böhringen, Singener Str. 1

Städt. Jugendhaus, Herr Schmidt, 707 Sch. Gmünd, Königsturmst. 13

Orion Discothek, 707 Schwäbisch-Gmünd, Turmgasse 22

Candy-Discothek, 707 Schwäbisch-Gmünd, Bocksgasse 38

Scotch-Kneipe, 707 Schw.-Gmünd, Möhlerstrasse 1

Stadtjugendring, 7768 Stockach

Katholische Jugend, Manfred Holz, 7992 Tettnang, Montfortst. 10

Stadtjugendring, Walther v. Briel, 72 Tuttlingen, Im Göhren 41

Kreisjugendring, Heinz Radzuweit, 7201 Königsheim, Tannstr.

Buhmann-Borrel, 7968 Saulgau, Gerhard-Hauptmann-str. 311

Jugend-Club, z.H. Schimminger, 7987 Weingarten, Altdorfstr. 27

Match-Box, 56 Wuppertal 2, Aue

Jazz + Pop-Center Adam, 565 Solingen, Schlagbeumer Str. 93

Westener Hof, H. Brosenius, 563 Remscheid, Westen 21a

Stadtjugendring, Herr David, 402 Mettmann, Könneckestr. 19

Jugendamt, Frau Sommer, 58 Hagen, Postfach 4249

Jugendamt, Herr Heider, 583 Schwelm, Postfach 77

Jugendamt, Herr Schwung, 56 Wuppertal 2, Wegener Str.

Annapam, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str. 40; Tel. 0311/8328487

Go In, 1 Berlin 12, Bleibtreustr. 17; Tel. 0311/8817218

Eierschale, 1 Berlin 33, Breitenbachplatz 8; Tel. 0311/8241519

Jazzgalerie. 1 Berlin 31, Bundesallee 194; Tel. 0311/2112919

Litfass, 1 Berlin 19, Sybelstr. 49; Tel. 0311/8862215

Leierkasten, 1 Berlin 61, Zossenerstr. 1; Tel. 0311/6912714

Quasimodo, 1 Berlin 12, Kantstr. 12a; Tel. 0311/317755

Steve-Club, 1 Berlin 12, Krummestr. 15; Tel. 0311/3139650

Polyhymania, 406 Viersen 12, von Hagenstr. 23 (Hesse)

Stexwiger Enge, Nic. Grüner, 2381 Stexwig; Tel. 04621/32366

Erdbeerparadies, 227 Wyk/Föhr, Ocke-Nerong-Str. 29; Tel. 04681483

Big Eden, 1 Berlin, Kurfüstendamm 71; Tel. 0311/8856849

Waldborke, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str; Tel. 0311/326362

Queens Garden, 23 Kiel, Hamburger Ch. 75; Tel. 0431/686686

Tropicana, 239 Flensburg; Tel. 0461/24797

Studio, Haus der Begegnung, 734 Geislingen, Bahnhofstr. 75

Mülltonne, H. Dürrwang, Martin-Luther-Haus, 734 Geislingen

Jaff, Ev. Jugendhaus Altenstadt, 734 Geislingen, Friedenstr. 42

Traubenkeller-Saal, 8870 Günzburg, Dillinger Str. 20

Kreisjugendring, Herr Selzle, 887 Günzberg, Landratsamt

Festsaal Museum, 745 Hechingen, Zollerst. 2

Stadtjugendring, Günther Konstanzer, 745 Hechingen, Hohenberger Strasse

Stadtjugendring, Haus der Jugend, 792 Heidenheim, Heinrich-Voelster-Str. 14

KJG, Willi Hickl, 7332 Eislingen, Fichtestr. 5

Kreisjugendring Illertissen, Gerhard Grohmann, 7919 Tiefenbach

Spiecker & Schulz, 403 Ratingen, Gut Doppenberg

Blah Blah Music Production, 4035 Breitscheid, Postfach 73

ASTA, Techn. Akademie, 7972 Isny, Seidenstr.

Stadtjugendring, 775 Konstanz, Rebbergst. 34

Sozial- und Jugendamt, 775 Konstanz, Döhelstr. 2

Kreisjugendring, 895 Kaufbeuren. PO-Box 1139

Discothek Flashlight, 896 Kempten, Gerberst.

Stadtjugendring, 896 Kempten, Brodkorbweg 52 (Karl Wilde)

Kreisjugendring, 8908 Krumbach, Buchstr. 6

Stadtjugendpfleger, H. Schumann, 899 Lindau, Holdereggenst.

Scoth-Club, 785 Lörrach, Teichstr. 14

George-Club, 785 Lörrach, Turmringerst. 181

Stadtjugendring, Herr Stadtrat A. Haas, 785 Lörrach, Finkenweg 22

Kreisjugendring, W. Oechsler, 785 Lörrach, Schulstr. 54

Kreisjugendring p.A, Landratsamt, 7828 Neustadt/Schw.

Josef Stelzle, Stadtjugendring, 886 Nördlingen, Zeitblomweg 8

Haus der Jugend, 753 Pforzheim, Benckiserp.

Schloßbergzentrum, 753 Pforzheim, Schloßberg 8

Stadtjugendring, Walter Rudolf, 776 Radolfszell, Scheffelstrasse 17

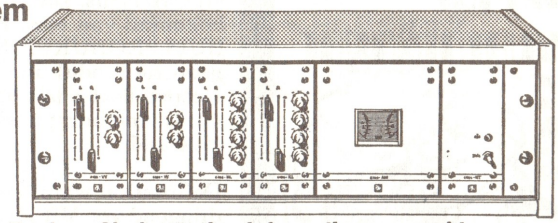
Stadtjugendring, 755 Rastatt, Postfach 485

RIM electronic

Selbstbau von Mischpulten

„nach Maß" leichtgemacht mit ela-mini-system

- **Nur 4 Grundbausteine:**
- Vorverstärkung — Klangregelung — Aussteuerungsmesser — Netzteil
- Mono- und Stereotechnik
- Universell einsetzbar
- Minimale Abmessungen
- Elektrisch und mechanisch problemlos kombinierbar
- Keine Anpassungsschwierigkeiten
- Leichtes Zusammenschalten durch Lötstifte und Steckschuhe
- Äußerst rationell und preisgünstig



Fordern Sie kostenlos Informationsprospekt »ems« an! Baumappe »ems« DM 5,–

RADIO-RIM 8 München 2, Postfach 20 20 26, Bayerstraße 25 am Hauptbahnhof, Telefon (08 11) 55 72 21

eiliff

EILIFF

Rainer Brüninghaus (org/p)
Bill Brown (b/voc)
Herbert Kalveram (sax)
Detlef Landmann (dr/perc)
Houschäng Nejadepour (g)

Die gesamte EILIFF-Anlage (Hammond/Wurlitzer/Fender/Selmer/Rogers/Marshall/Lensing) kommt von

music city
·COLN·
5Köln1 · Ebertplatz 2
und Kölner Ladenstadt

JBL HAT IHN!

wen? Den totalen Sound
warum? Höchster Wirkungsgrad
und.. höchste Belastbarkeit
und.. sauberste Wiedergabe

JBL Testen Sie Boxen selbst einmal beim guten Musikfachhandel

inter-hifi
INTER HI-FI VERTRIEBS-GMBH
71 Heilbronn, Rosenbergstr. 16

GREAT SOUND OF MUSIC
Echolette

Echo-/Nachhallgeräte
Gesangs- und Orchesterverstärker
Instrumentalverstärker
Lautsprecherboxen
Kofferverstärker
Orgelkabinette
Mikrofone und Zubehör
Lichteffektgeräte

Panorama Sound System
Equalizer-Synthesizer

Bitte verlangen Sie Informationen von Echolette-Vertrieb Hans Bauer, 8 München 40, Leopoldstr. 46

Linker Stinker Bauernfänger

Um sie unschädlich zu machen, müssen sie jedem bekannt gemacht werden. Das funktioniert aber nur, wenn jede Gruppe, die von irgendwem beschissen wurde (Bitte nur echt kriminelle Sachen), uns sofort die näheren Umstände der Linkerei und die genaue Adresse des Linkers mitteilt. Damit helft Ihr, daß nicht auch noch andere Bands auf solche Typen reinfallen.

Warnung vor dem EVANGELISCHEN JUGENDZENTRUM WIESBADEN. Dort wird das Honorar (50% der Einnahmen, Eintritt DM 2,-) nach verkauften Eintrittskarten abgerechnet. Eine Gruppe (Adresse der Red. bekannt, kann über uns erreicht werden) berichtet, daß dort zwar viele Leute Eintritt zahlen, aber keine Eintrittskarte bekommen, sondern lediglich einen Stempel auf den Arm. Es besteht Grund zur Annahme, daß mit anderen Gruppen dort genauso verfahren wird. Aufpassen!

Warnung vor dem Veranstalter WERNER ANDERS, 58 HAGEN, KOLMARER STR. ll. Er machte mit der Chris Braun Band ein Konzert, und obwohl er das Geld hatte, zahlte er die Gage nicht aus. Inzwischen hat die Gruppe ihn zum Offenbarungseid vorgeladen, Anders erschien nicht zum Termin, jetzt soll Haftbefahl erlassen werden.

Warnung vor HANS-WERNER NYHUIS, 4232 XANTEN, NORDRING 55. Wie uns die Gruppe Defloration (zu erreichen über Wolfgang Padel, 4 Düsseldorf, St. Franziskusstr. 27) mitteilt, ist der Mann total verschuldet und steckt halb im Gefängnis. Die Gruppe bekommt von seine NYHUIS PRODUKTION (angebliche Produktion der Record-Beat-Show von Radio Luxemburg) noch rund 1000 DM.

Defloration warnt ebenfalls dringend vor MICHAEL BROSMANN, 67 LUDWIGSHAFEN, BUBENPFAD 2. Brosmann verspricht Gruppen das Blaue vom Himmel - dahinter steckt nix.

NACH DEM GIG

DORTMUND: Unbedingt ins Stammlokal von Epitaph, Zoppo Trump, No Nose Norton und Chris Braun Band gehen! Das Ding heißt V.I. P. und gehört dem ehemaligen Fantasio-Besitzer Ruud van Lahr, der für sehr dufte Konzertveranstaltungen und dufte Musik bekannt ist. Dort könnt Ihr auch Gigs bekommen!

KÖLN: PLENUM, Venloerstr., ziemlicher Underground-Treff, billig, gute Pizza, klein, gemütlich, Musicbox. PETRUS, Zülpicherplatz, Studentenkneipe und sonstige Vögel und Vöglein, Cliquenwirtschaft, billiges Bier, Musicbox. GILBERTS PINTE, Zülpicherstr., Jazz;Kneipe für den Snob. Sonntags Jazz-Frühschoppen, immer voll Twens und Thirties. Billig, gibt auch was zu essen. PODIUM, Zülpicherstr., gemischtes Publikum, billig, Musicbox. BARBAROSSA, Zülpicherstr., Stehkneipe, Bier, Musik von Plattenteller, alles o.k. HATSCH' Kyffhäuserstr/Barbarossaplatz, Erste Kunstkneipe von Köln, viele angetörnte, Musik vom Teller, guter Toast. KNEIPE OHNE NAMEN, Weierstr., Politkneipe, Avantgarde. STAIRCASE, Weyerster, ziemlich gemischtes Publikum - mal alt, mal jung. Dufte Schmuseecken. DAS DING Zülpicher Platz, Eintritt l-

3 Mark Eintritt, Studentenkneipe, schon mal Ärger wegen Studentenausweis und so. Nicht so besonders. CHICOS BONGITT, Zülpicher Platz, Afro Club, viele Ausländer. Eintritt 2 DM, gut für Kenner und Geniesser, aber Vorsicht. LOVERS CLUB, Hohenzollernring, Eintritt 5 DM, ein Getränk, bester Musik-Laden, immer das neueste auf dem Teller, Underground-Scene. Macht meist erst um 22.00 auf. SUBWAY, Aachenerstr. beber
ster Jazz-Laden, Dienstags Live-Jazz. Eintritt DM 5/8.

KÖLN ALTSTADT: TOWNHILL, Treff der Scene, allgemein gute Musik. Achtung: Club-Ausweis (nicht immer, versuchen). Eintritt ca. 2 DM. Nebenan DR. JAZZ, 3 Etagen, Billard, Flipper, nicht zu exklusiv. Stück weiter: LA TAVERNA, Ur-Altstadtkneipe, Sangrita-Spanisch, gut zum Flirt. MUDHUT, Afrokneipe, Bier 2 DM, Afro-Essen (scharf), Black-Power, Soul-Musik. CAFE ELITE, vorm. DROPS, Schüler-Treff ab Vormittag. Man kann draussen sitzen, sog. Underground. KEKS, um die Ecke, soll im Oktober wieder aufgemacht werden. DER KÄFER, Teenies, Studenten etc. Billig, Schmusekneipe. PAFF, Friesenwall, Art-Kneipe, Ausstellungen deutscher Künstler, Fernsehen, Flipper.

SPIESSERLÄDEN: HAPPY DAY, LOVE STORY, 25, MARCO POLO, LANDLORD KRAVATTE.

Musik
HAND
eigene Reparaturwerkstatt
552 BITBURG
Mötscherstraße 11
Telefon (06561) 4746

GEKLAUT

Aus dem Tonstrudio der Gruppe Promotion verschwand:

1 HAMMOND-ORGEL T 20[illegible] Mod.-Nr. 25648 D, ohne Rückwand und Deckel, mit selbsteingebautem 100 W Transistor-Verstärker; 1 PHILIPS-ORGEL, Typ Phillicorda, Mod.-Nr. 714546; 1 VOX-VERSTÄRKER, Typ Dynamic-Bass, Mod.-Nr. SB 1215. Der 4. Instrumenteneingang wurde umfunktioniert, um eine zusätzliche Endstufe anschließen zu können; 1 VOX-BOX, Typ Fondation, Mod.-Nr. 39; 1 DYNACORD ECHO-HALL-GERÄT, Typ Echocord, Mod.-Nr. 0768286. Die Frontplatte wurde entfernt, alles schwarz lackiert; 1 FENDER-BASS mit Koffer, Typ Telecaster, Mod.-Nr. 236819, Farbe weiss, wißer Hals, Frontplatte mit rotem Leder bezogen.

Hinweise bitte an Othmar Geisen, 565 Solingen, Friedrich-Wilhelm-Str. 19; Tel. 02122/12261.

Jürgen Harm, 7 Stuttgart 80, Steinbrunnenstr. 50: Tel. 0711/714190; wurde aus einem Wohnwagen ein PEARL-SCHLAGZEUG, Marke 'President', geklaut. Es hat Fiberglastrommeln mit blauer Farbauflage, das Set besteht aus Bass-Drum, Stand-Tom, Hänge-Tom, Snare-Drum, 4 Becken und dem entsprechenden Zubehör. Dieses Zubehör ist an mehreren Stellen geflickt: Der Stuhl wird von einer Kette zusammengehalten, am Hihat hängt ein selbstgebauter Stockhalter (sieht aus wie ne schwarze Regenrinne). Das das Schlagzeug praktisch neuwertig war und Jürgen noch Schüler ist, trifft ihn der Verlust besonders hart. Also: Ufaug ena!

1000 BERLIN	Musikhaus am Zoo, Nürnberger Str.24 A Musikhaus Bading, Karl-Marx Str.186 Bote & Bock, Hardenbergstr.9 A Music-Center Fechner, Hohenzollerndamm Musik-Wiebach, Gneisenaustr.18
2000 HAMBURG	Music-Center, Lehmweg 30 Music-City, Reeperbahn 1 Musik-Dettmering, Steindamm 19 Musik-Müller, Fuhlsbütteler Str.138 Musik-Rotthoff, Schanzenstr.3 Musik-Tittmann, Hütten 92 Music-Station, Hofweg 57 Steinway & Sons, Colonnaden 29 Musik-Zinngrebe, Wandsbk.Marktstr.75
2100 HAMBURG-HARBURG	Musik-Mertens, Am Irrgarten 2
2300 KIEL	Musikhaus Dörfler, Gutenbergstr.17 Kihr - Goebel, Holstenstr.24
2370 RENDSBURG	Bock & Hinrichsen, Nienstadtstr.2
2390 FLENSBURG	Musik-Becker, Grosse Str.22
2400 LÜBECK	Musik-Andresen, Mühlenstr.56 Musik-Robert, Breite Str.29
2800 BREMEN	Intermusic Hoins, St.Jürgenstr.88 Musikhaus Riedl, Admiralstr.132 Sieg-Music, Herdentorsteinweg 7 Musik-Warnke, Hutfilterstr.9/13
2900 OLDENBURG	Musikboutique Heider, Lindenallee 56
3000 HANNOVER	Musik-Boemecke, Knochenhauerstrasse Inter-Music Kleemann, Lavestr.74
3300 BRAUNSCHWEIG	Musikhaus Krause, Kattreppeln Musikhaus Mewes, Kohlmannstr.5
3327 SALZGITTER-BAD	Musik-Wippermann, Kniestedt.Str.28
3400 GÖTTINGEN	Musikhaus Groh, Weener Strasse Musikhaus Hack, Groner Strasse
3500 KASSEL	Musikhaus Eichler, Wilhelmstrasse Musik-Studio Kerner, Unt.Königsstr.81
4000 DÜSSELDORF	Musikhaus Jörgensen, Berliner Allee 67 Musikhaus T.Kunz, Karlstrasse 8
4100 DUISBURG	Musikhaus Klier, Wallstrasse
4300 ESSEN	Musikhaus Gräf, Viehofer Strasse 15 Musik-Schmachtenberg, Freiheit 1
4350 RECKLINGHAUSEN	Musik-Wiesmann, Schaumburgstr.15
4390 GLADBECK	Blackfield-Music Center, Hornstr.7 Music Corner Hansen, Horster Strasse
4400 MÜNSTER	Musikhaus Lyra, Spiekerhof 2 Tostudio Stock, Salzstrasse 45 Musik-Wichmann, Königsstr.12
4500 OSNABRÜCK	Musikhaus Langen, Haasestr.54 Gebr.Rohlfing, Grosse Strasse 24
4600 DORTMUND	Musik-Jellinghaus, Friedhof 6 Musik-Pomerin, Weissenburger Str.6 Musikhaus Schlüter, Hansastr.7
4630 BOCHUM	Musikhaus am Südring, Südring 26
4790 PADERBORN	Musik-Schindler, Marienstr.4 Musik-Schallenberg, Marienstr.17
4800 BIELEFELD	Musik-Niemeyer, Niedernstr.41.
4900 HERFORD	Inter-Music Kleemann, Berliner Str. 8
4950 MINDEN	Musik-Rührmund, Marienwall 39
5000 KÖLN	Music-City, Ebertplatz 2 Musikhaus Brahs, Teutobger.Str.19 Musik-Bucklitsch, Sternengasse 1 Musikhaus Monke, Gutenbergstr. 59
5020 FRECHEN	Musikhaus Kopp, Hauptstr.181/183
5100 AACHEN	Musik-Offelder, Emmastrasse 11 Musik-Rödiger, Alexanderstr.121
5300 BONN	Haus der Musik, Wenzelgasse
5400 KOBLENZ	Die Schallplatte, Löhrstr.80 Musik-Haseneier, Schloßstr.22
5520 BITBURG	Musikhaus Hand, Mötscherstr.11
5600 WUPPERTAL	Musikhaus Bongardt, Höhne 67 Musikhaus von Kothen, Schuchardt
5600 WUPPERTAL	Musikhaus Bongardt, Höhne 67 Musikhs. v. Kothen, Schuchardtstr. Musikhaus Mewes, Schloßbleiche 32 Musikhaus Wessely, Fr.Ebert Str.50 Musikhaus Wessely, Westkotter S.25
5800 HAGEN	Musik-Pomerin, Am Hauptbahnhof 12
5900 SIEGEN	Musikhaus Horn, Friedrichstr.2 Musikhaus Loos, Bahnhofstr.27
5990 ALTENA	Music-Studio Brinkmann, Rahmedestr.
6000 FRANKFURT	Musikhaus Hummel, Taunusstrasse Musikhaus Tappert, Münchener Str.
6050 OFFENBACH	Musikhaus Renz, Bieberer Str. 28
6100 DARMSTADT	Musik-Crusius, An der Stadtkirche
6200 WIESBADEN	Musikhaus Langgasse, Langgasse 27 Musikhaus Linke, Taunusstrasse 13 Musikhaus Schünzel, Michelsberg 22
6500 MAINZ	Musik-Alexander, Bahnhofstrasse 9 Freak-Sounds, Hintere Bleiche 47
6600 SAARBRÜCKEN	Musikhaus Louis, Fütterstr.4 Musikhaus Schuler, Trierer Str.50
6620 VÖLKLINGEN	Musikhaus Weynand, Bismarkstr.16
6700 LUDWIGSHAFEN	Musik-Pallasch, Prankhstrasse 3
6720 SPEYER	Musik-Markus, Gilgenstr.16
6740 LANDAU	Musikhaus Thibaut, Königstr.30
675 KAISERSLAUTERN	Musikhaus Schaller, Fackelrondell
6800 MANNHEIM	Musikhaus Blatz, S 2, 8 Musikhaus Ehret, S 1, 17 Musikhaus Pfeiffer, P 5, 8
6806 VIERNHEIM	Musikhaus Ehret, Rathausstr.5
6832 HOCKENHEIM	Musik-Brunner, Unt.Hauptstr.15-17
6900 HEIDELBERG	Musikhaus Hochstein, Hauptstr.86 Musikhaus Neuenheimer, Brückenstr. Musikhaus Pfeiffer, Hauptstr.92
6920 SINSHEIM	Musik-Brunner, Hauptstr.93
7000 STUTTGART	Musikhaus Barth, Rotebühlplatz 23 Sound of Music, Silberburgstr.153
7220 SCHWENNINGEN	Orgatronic GmbH, Schützenstr.13
7320 GÖPPINGEN	Musikhaus Schell, Kellereistr.10
7500 KARLSRUHE	Musikhaus Schlaile, Kaiserstr.175 Musikhaus Thibaut, Waldstrasse 93 Orgatronic GmbH., Kaiserstr.99
7520 BRUCHSAL	Musik-Brunner, Kaiserstrasse 94
7530 PFORZHEIM	Music-City, Östliche 52-54 Musikhaus Schlaile, Dillsteiner S.
7600 OFFENBURG	Musikhaus Pfettscher, Hauptstr.66
7700 SINGEN	Musik-Schächle, August-Ruf Str.27
7710 DONAUESCHINGEN	Musikhaus Kanitz
7750 KONSTANZ	Musikhaus Ebert, Hussenstr.47 Musikhaus Kohler, Münzgasse 26
7800 FREIBURG	Musikhaus Bertram, Friedrichring Orgatronic GmbH., Universitätsstr.
7900 ULM	Musikhaus Funke, Walfischgasse Musikhaus Reisser, Neue Strasse
7920 HEIDENHEIM	Record Shop, Bergstrasse 1
7980 RAVENSBURG	Musikhaus Lange, Marktstrasse 27
8000 MÜNCHEN	Music-City, Leopoldstrasse 46 Music-Shop, Leopoldstrasse 184 Musik-Markt, Corneliusstr. 14 Musikhaus Lindberg, Sonnenstr.15 Musikhaus Rossberg, Liebigstr.8 Musikhaus Trapp, Bauseweinallee 63
8200 ROSENHEIM	Musikhaus Appel, Münchener Str.33 Musikhaus Bieber, Frühlingsstr.10
8360 DEGGENDORF	Piano-Werner, Pfleggasse 19
8400 REGENSBURG	Musik-Winkelhöfer, Wahlenstrasse
8440 STRAUBING	Piano-Werner, Simon Höller Str.8
8471 KLEINWENKHEIM	Musikhaus Otto Geiling
8500 NÜRNBERG	Musikhaus Klier, Wölckernstr.22 Musikhaus Scharf, In.Laufergasse
8580 BAYREUTH	Musik-Kastner, Mainstrasse 22
8650 KULMBACH	Musik-Franz, Obere Stadt 14
8700 WÜRZBURG	Musikhaus Pälz, Kaiserstr.2 Musikhaus Deusser, Juliuspromenade
8720 SCHWEINFURT	Music-Center, Wilhelmstrasse 24
8755 ALZENAU	Musikhaus Alt, Freigerichtstr.71
8900 AUGSBURG	Musikhaus Dr.Sohn, Maximilianstr.

hier gibt's RIEBE'S FACHBLATT!

light-shows

SYMBIOSE LIGHTSHOW

Wir machen jetzt seit vier Jahren Lightshow und haben bei Veranstaltungen festgestellt, daß bisher nur eine geringe Kommunikation zwischen Lightshow, Publikum und Gruppe bestand. Dies kommt größtenteils daher, daß wir die Gruppe vorher musikalisch kaum kannten und nur selten persönliche Kontakte zu ihnen hatten. Leider sehen auch viele Veranstalter und Gäste in einer Lightshow noch immer einen Discothequenersatz (Lichtorgeln etc). Dem entgegengesetzt versuchen wir, die Musik emotional in optische Eindrücke umzusetzen und so den Gästen zu vermitteln.

Wir suchen Kontakte zu Gruppen, um uns mit ihnen zu ergänzen und so zusammenzuarbeiten, daß es für alle Beteiligten zu einem Erlebnis wird. Es besteht unsererseits auch Interesse an 'Multi-Media-Veranstaltungen', doch im Rahmen von herkömmlichen Konzerten wirken wir selbstverständlich ebenfalls gern mit. Wendet Euch bitte an Peter Schaefer, 4006 Erkrath, Bahnstr. 37

WOM LIGHTSHOWS

Seit Februar 72 lebt unsere Firma mehr schlecht als recht. Wir haben uns mit einigen Leuten zusammengetan und kauften und bastelten bisher für etwa 30.000 DM Lichteffekt-Geräte.

Wir arbeiten mit Frequenzmodulierten Lichtsteuergeräten, je Farbe 1 Oktave Abstand; Synchron-Lichtsteueranlage, automatisch o.d. Tastatur farbig; Stroboscopen; 2-4 Kw Lichtblitzen; XENOX-Klarlicht; Episcop-Projektion und Lichtbild-Projektion.

Unser Laden läuft noch nicht so richtig, obwohl unsere Anlage recht umfangreich ist und wir die Sache zu einem Spottpreis machen (Open-Air-Festival Höxter am 29. 7. für 200 DM mit allem Drum und Dran). Wir sind sehr variabel und beleuchten auch Galerien, Theaterstücke, Ausstellungen und Happenings.

Wer was will, schreibt an WOM Lightshows, W. Fassbender & G. Mikol, 463 Bochum, Herner Strasse 107

Tutti Frutti

Wer Interesse an den Texten der Gruppe 'Lied des Teufels' hat (Ex-Hanuman), möge sich an Thomas Holm, 1 Berlin 62, Naumannstr. 19, wnden. Thomas schickt sofort.

Die Gruppen Spratzel Strull und Medusa sind ab sofort auch über Bernhard Wesche, 2 Hamburg 73, Liseistieg 4; Tel. 0411/6727647 zu erreichen.

AN ALLE DEUTSCHEN POPGRUPPEN: Der Rock-Service, 79 Ulm, Münchnerstr. 21/Postfach 308; Tel. 0731/23905; wurde in der letzten Zeit immer wieder von diversen Tagenzeitungen nach Fotos und Live-Storys deutscher Gruppen angegangen. Nun wollen sie ihren bisher recht kleinen Pressedienst ausbauen.

Sie bitten alle Gruppen um Fotos (s/w oder Farbe, Format 13x18) und ca. 2 maschinenbeschriebene DIN A 4-Seiten über den Werdegang der Gruppe.

Der Rock-Service will dann all dies an Zeitungen, Illustrierte etc. verhökern. Das anfallende Honorar dafür wird nach Abzug der Unkosten an die betreffende Band überwiesen.

Ein Spitzenmann, der billig und zu jeder Tageszeit Anlagen repariert, ist Günter Welter, 4 Düsseldorf, Erasmusstr. 30; Tel. 0211/332107. Besondere Kenntnisse bei Marshall, WEM, Hiwatt, Selmer und Dynacord, aber auch bei Hilfsgeräten wie Revox, Uher etc. sowie Effektgeräte (Düsenjäger) und Lichtanlagen. Günther macht das hauptberuflich und verfügt über Ersatzteile und englisches Spezialwerkzeug.

Ein Hilfeschrei kommt von der Delauro-Konzertorganisation, die wir in Heft 3 vorstellten. Für ca. 20 Veranstaltungen, die sie zu besetzen hatten, meldeten sich mehr als 80 Gruppen (...und heimtückisch schlug das Fachblatt zu...), von denen die meisten leider 'ins Gras beißen' mußten. Und noch immer heulen Delauros Telefone wie Sirenen, und die emsländer Veranstalter sind bald reif für die Klapsmühle. Mehr Gruppen können sie nun wirklich nicht verkraften!

Bei der Gelegenheit noch ein Tip: Noch immer verkaufen sich Gruppen als das elementarste, kosmischste, bombastischste und tierischste, das es je gab. Daß sich solche Gruppen mit derlei dummen Sprüchen selbst um alle Chancen bringen, ist wohl klar. Also tieferstapeln, sowas kommt immer besser an und bringt Jobs!

Nach 4 Jahren Arbeit in der deutschen Pop-Scene (hauptsächlich mit Erna Schmidt und Kraan) möchte Walter Holzbaur, 3282 Steinheim 4, Weidegut Wintrup, Postbox; etwas aktiver werden und sucht nun Gruppen, die mit ihm zusammenarbeiten möchten. Walter bittet um vernünftige Informationen.

Die Basis-Konzertagentur, Ellen Schaaf, 642 Lauterbach, Bahnhofstr. 5; Tel. 0664l/3250; sucht interessierte Veranstalter im Raume Frankfurt/Giessen, die mit ihr zusammenarbeiten wollen und mit denen sie kleine 3-Tages-Touren mit bekannteren Bands durchziehen kann. Jeder Veranstalter soll den Vertrag direkt von Gruppe bzw. Manager bekommen, es ist also kein Mittelsmann eingeschaltet, der überglüssiges Geld verdient. Und das kommt auf jeden Fall günstiger als Einzelkonzerte.

Hinter dem Namen Eastside-Studio verbirgt sich eine Arbeitsgemeinschaft, die sich mit der Konstruktion von Stroboskopanlagen und Lichtorgeln befasst. Daneben bauen sie auch Baß- und Gesangsanlagen bis 3000 W, die individuell nach Euren Wünschen zusammengestellt werden. Da sie über billige Rohmaterialquellen verfügen, gibt es die denkbar günstigsten Preise. Bitte bei Anfragen gleich genaue Angaben der Anlagen, Wattzahl, Boxen etc. beifügen. Verkauf, Verleih und Service der Eastside-Geräte nach Absprache.

Zudem stehen ihnen mehrere VW-Busse zur Verfügung, die mit der Eastside-Crew bei Euren Konzerten stets einsatzbereit sind.

Die Eastside-Leute würden gern andere Leute kennenlernen, die sich auf der gleichen Ebene bewegen und sich mit neuen Wegen in Bezug auf elektronische Musik befassen. Man schreibt an Jürgen Jacobsen, 2 Hamburg 1, Bremer Reihe 23 (bei Kirchner); Tel. 041l/249284 (ab 18.00; Sa + So Tel. 041l/7201693).

ELK-Einführungsangebot

- Kofferverstärker
- Verstärker, Boxen
- Gesangsanlagen
- Effektgeräte

zu Sonderpreisen bietet an:

Manfred Zenke
415 Krefeld
Peterstraße 67–69
☎ 02151 - 234 01

Quanie-Multiform, Jörg Schütte, 5 Köln 1, Maybachstr. 176; Tel. 0221/736729; will Plakate von allen Veranstaltungen - also auch Deiner - archivieren, egal, wo, was, wer und wie es gelaufen ist. Wenn ausreichend Material vorhanden ist, wollen sie eine Aufstellung herausgeben, wer, wann, wo, wie gespielt hat. Los, hinschicken!

80 KONZERTGITARREN

mit kleinen Produktionsfehlern zu stark herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Originalpreis DM/Stck. 250,–
Reduzierter Preis DM/Stck. 100,– bis DM/Stck. 120,–

Anfragen an: Herrn Manfred Zenke, 415 Krefeld, Peterstraße 67-69, Telefon 02151 - 2 34 01

FACH BLATT pep Post

Wer das Fachblatt in Zukunft per Post haben will, muß uns eine Karteikarte laut Muster zusenden: Format DIN A 7 (halbe Postkarte). Ausserdem schickt bitte gleich das Porto mit. Für November 72 bis Juni 73 sind das DM 6,-, für November 72 bis Dezember 73 DM ll,- (aufgerundet); möglichst in Briefmarken (10-50 Pfg.). Keine Post-, Bar- oder V-Schecks!

Diesen Raum freilassen !

Vorname Nachname

PLZ Ort

Strasse Nr.

Tel.: Vorwahl/Nummer

Marken beigelegt bis für

12/73 6/73 einschl.

(bitte selbst eintragen)

Auf der Rückseite in Stichworten beschreiben, was Du in der Scene machst. (z.B. Gitarrist bei "XYZ")

GRAFIK
Ende & Rüdiger
2 Hamburg 54
Kieler Straße 602
0411-57078 13

Spruch Nr. 1:
„Wir machen das schon."

»druck-team«
DÖSCHER & ROHRBACHER KG
2 Hamburg 54, Jaguarstieg 14
☎ 491 35 01

TONSTUDIO fertigt Demobänder und Einzelplatten für Bewerbung bei Funk, Fernsehen und Schallplatte. Playbacks vorhanden.
tepefilm 2 Hamburg 70, Wandsbeker Königstraße 66, Telefon 652 56 65

MUSIC-STUDIO DIETER SCHLÜWE

2848 Vechta, Münsterstr. 31
Am Unionmarkt
Tel. 04441 / 45 54
Einzelhandel – Großhandel – Herstellung

Musikinstrumente aller Fabrikate – Rundfunk, Fernsehgeräte, Noten, Schallplatten, Discothekenbau, Licht- und Übertragungsanlagen.

WERSI-VERTRETUNG
Orgel-, Verstärker-, Boxenbau

Ausführung sämtlicher Reparaturen. – Gebrauchte Geräte werden in Zahlung genommen. Finanzierung möglich.

kleinanzeigen

Alle Fachblatt-Kleinanzeigen der Sparten ‚Gruppe sucht Musiker', 'Musiker sucht Gruppe', 'Ankauf' und 'Diverses' werden kostenlos abgedruckt. Für die 'Verkauf'-Anzeigen berechnen wir pro Druckzeile (ca. 20 Anschläge) 1 DM. Bitte Vorkasse!!!

Gesucht: Sehr guter SÄNGER(IN). Wir sind seit 6 Jahren Profis und waren in Spanien und Schweiz unterwegs. Haben jetzt umbesetzt und machen als Semi-Profis weiter. Besetzung: 2 Hammonds (C 3 + M 100), Moog, E-Piano, b, dr, perc. Wer Lust und gute Ideen hat, melde sich bei W. Mann, 1 Berlin 21, Emdener Str. 37

****

SÄNGER gesucht, Raum Duisburg/Köln, von Tetcenus (semi-progressiv). Harald Bergles; Tel. 02134/70750

****

JAZZER aller Sparten mit Lust zum Arbeiten wenden sich zwecks Zusammenstellung von Jam-Formationen an Peter Hepp, 75 Karlsruhe 1, Leopoldst. 1a

****

BASSIST gesucht von Virgo (Besetzung g, p,dr,voc). Nur eigene Musik. Gewünscht werden Routine, Einsatz und Anlage. Nur Amateure! Volker Roscher, 2 Hamburg 64, Eckerkamp 51

****

BASSIST und SCHLAGZEUGER aus dem Raum Karlsruhe gesucht! Wir machen viel Rock 'n'Roll, engl. Rhythm & Blues (60er Jahre) und würden uns über Leute freuen, die etwas Erfahrung haben und ordentlich mitshouten können. Felix Schell, 75 Karlsruhe, Kaiserstr. 24la

****

Eingespielte Top-Gruppe mit festem Management, Stil etwa Colosseum, sucht eingespielte BLÄSERGRUPPE. Defloration, Wolfgang Padel, 4 Düsseldorf, St.Franziskusstr. 27

****

ORGANIST, SÄNGER(IN) und evtl. 2. LEADGITARRIST mit eigener Anlage, möglichst motorisiert, von Amateurgruppe dringend gesucht. Bisherige Besetzung: b,g,dr. Infocus c/o Erbe, 45 Osnabrück, Küstriner Strasse 5

****

ORGANIST gesucht von Amateur-Sextett, Raum München, für Tanzmusik. Manfred Linhuber, 808 Fürstenfeldbrück, Pucherstr. 39; Tel. 08141/3235 od. 12505

****

3 ehemalige Mitglieder von Sonnenwind (g,b,dr) möchten die Gruppe neu gründen, suchen dazu ORGANISTEN und FLÖTISTEN aus Raum Wiesbaden/Mainz. Sonnenwind möchte poesievolle Musik machen, mit deutsche Texten. Kontakt: Wilfried Haas, 6209 Ramschied, Höhenweg 5; Tel. 06124/2320

****

Staudamm sucht einen ORGANISTEN zwecks Neuformierung. Unsere Musik entsteht auf Improvisationsbasis und ist in keine bestimmte Sparte wie Rock oder Jazz eingeordnet. Uwe Reichert, 1 Berlin 44, Karl-Marx-Str. 204/6

****

Raum Münster dringend gesucht: SCHLAGZEUGER der seine Trommeln als Instrumente ansieht und eine herzliche Beziehung zu ihnen pflegt. Es gibt hier ein paar gute Musiker, die gern mit so einem Mann zusammenarbeiten möchten. Haben eine Menge eigenes Material und besitzen eine sehr gute Anlage. Favourite-Musiker: McLaughlin (viel), Hendrix (auch ziemlich). Georg Hülsmann, 4430 Burgsteinfurt, Gernoldskamp 14 oder (Brief) Karl G. Stephan, 44 Münster, Friesenring 77

****

Wir (org/p,g,b,dr) suchen dringend SÄNGER(IN). Unser Stil besteht aus Jazz-Rock-Blues-Klassik-Elementen (und dem Geschmack des neuen Mitglieds). Anlage vorhanden. Axel Kottmann, 1 Westberlin 37, Eisvogelweg 61; Tel. 0311/8131603

****

SÄNGERIN mit Banderfahrung für Bonner Gruppe (deutsche Texte, b/dr/org,p,g,voc) gesucht. Karl Nücken, 5308 Rheinbach, Sürster-Weg 6

****

Wir sind eine Profiband (dr,b,g,voc) und suchen einen sehr dufte n ORGANISTEN (gute Bezahlung, in 2-3 Mon. LP). Edward Zanki, 752 Bruchsal, Fritz-Erler-Str. 41; Tel. 07251/8862

****

Begnadeter (möglichst trinkfester) PIANIST und/oder SCHLAGZEUGER von gut beschäftigter Old-Time Jazzband gesucht. Achim's Music Office, 2 Hamburg 65, Alte Landstr. 266; Tel. 0411/5365766

****

Ashby sucht bedienten SÄNGER. 200 W PA vorhanden. Tel. 0411/5519106 (Michael)

GITARRIST/BASSIST mit Stimme und eigener Anlage (200 W), spielt seit 7 Jahren, sucht Profigruppe Raum Hamburg. Martin Jahnen, 2 Hamburg 72, Rahlstedter Weg 112; Tel. 0411/6432848

****

BASSIST, 20, Raum Stuttgart, sucht gute Gruppe. 5 Jahre Erfahrung, Stil: Rock, Folk, Soul + Pop-Jazz. Eventuell Professionell. Tel. 0711/476683

****

BASSIST, 23, Kriegsdienstverweigerer und aus der Kirche ausgetreten, sucht Profigruppe. Gute Anlage + Ideen vorhanden. Spiele ausserdem Congas, Gitarre und leidlich Schlagzeug. Es sollten Musiker sein, denen Musik viel bedeutet. Herbert Budiček, 6 Frankfurt 50, Birkholzweg 45

****

LEADGITARRIST (evtl. mit Drummer) sucht Gruppe Raum Wiesbaden/Bingen/Worms. 4jährige Blues-Rock-Erfahrung, Stilrichtung Doldinger/Colosseum. Holger Keim, 6505 Nierstein, Fischergasse 11

****

DRUMMER (18), 3jährige Banderfahrung, sucht Truppe zum Einsteigen oder Musiker für Neugründung, Raum Harz. Übungsraub vorhanden, eigene Anlage erforderlich. Thomas Erler, 336 Osterode, Am Schilde 23

****

SCHLAGZEUGER, bisher Rock + Blues, sucht Gruppe mit eigenen Ideen und Bereitschaft, an sich zu arbeiten. Erwin Bodenbach, 2 Hamburg 19, Eimsbüttler Marktplatz 31 (ab 18.00)

****

SCHLAGZEUGER (profi), nicht für herkömml. Rhythm.u.Taktschemen, sucht Gruppe o.Musiker(z.Neugr.v.MARAM) für unkonventionell aus d.Situation entstehende Musik aus Klangbildern u.mögl. Klangkonstruktionen. Mögl.Instrum:elektr. Geige,ORGEL,ELEKTRONISCHE KLANGINSTRUM. auch andere.Wohngel. ges.Tonmaterial erw. 'Sir James' 75 Karlsruhe 1, Welfenstr.9a

****

GITARRIST (Gibson - Marshall) sucht Profi-Rock-Gruppe. Christian Holik, 3 Hannover, Breslauer Str. 7

****

DRUMMER (16, Amateur) sucht Anschluß an Bluesgruppe Raum Hamburg. G.R. Bischoff; Tel. 0411/2006506

****

Sidhatta Schwitzki, ex-Cock-A-Too-DRUMMER, sucht Anschluß an gute Pop-Gruppe (nur Profis). S.S., 4782 Erwitte, Lippstädterstrasse 28.

****

PROFI-BASSIST (25, auch perc und voc), Schwede, spricht englisch und deutsch, möchte in Pop- oder progressive Band einsteigen. Zu erreichen über Electrola, Heidi Esser, 6 Frankfurt-Sossenheim, Siegener Str. 44b; Tel. 0611/341596

****

SCHLAGZEUGER (17, 2 Jahre Halbprofi, sucht Rock-Gruppe im Raum Kassel. Tino Mattiucci, 3501 Niesletal-Sandershausen, Auf der Bleiche 10; Tel. 0561/522499 (di-fr ab 19.00)

FENDER BASSMAN Verstärker mit Box für 1400 DM; 50/100 W. Jürgen Gillet, 65 Mainz, Illstr. 11; Tel. 06131/64528, ab 19.00 Uhr

****

LUDWIG DOPPELSCHLAGZEUG, NEUW. QUERFLÖTE zu verkaufen! Bernd, Ex-Catharsis; Tel. 0551/21766

****

Verkaufe ORGEL EMINENT 500 de Luxe, Neupr. 6000 DM (Vollorgel, Leslie, H.Percussion, Hammond-Hall, Vibra, Stummelpedal) VB 4500 DM. 2 BAßBOXEN ET 100 + B 100 je 80 W, zus. DM 550,- (einzeln je 280 DM). Dieter Müller, 336 Osterode, Johannisvorst. 7; Tel. 05522/2124

****

HAMMOND-ORGEL P 100, LESLIE D 147, zu verkaufen. Tel. 02571/3747 o. G. Wetzel, 44 Münster,Roxelerstr.4

****

RICKENBACKER GITARRE, 2 Pickups, 850,- DM. Mario Bottaz, 2851 Drangstedt, Elmloher Str. 3; Tel. 0471/26431 (Axel)

****

FENDER DUAL SHOWMAN REVERB zu verkaufen! Bernd, Catharsis, 34 Göttingen, Luttertal 33; Tel. 0551/21766

****

FENDER TWIN-REVERB/HAMMOND-ORGEL P 100/HAMMOND-LESLIE 825/Orgelhocker, Schaller Uniped. 4, 400 W P.P - Studiosound - 2 Boxen-Stack sehr günstig abzugeben. Werner Bott, 8051 Tünzhausen Nr. 26; Tel. 08166/458

****

2 TROMPETEN: 1 Conn (Constellation 38B) 1000,-; 1 Keilwerth (de Luxe) 200,-; 2 BASSBOXEN á 100 W (Eigenbau), zus. DM 500,-. Frank Fischer, 7326 Heiningen, Frühlingstr. 62; Tel. 07161/4822 (ab 17.00)

****

TROMPETE mit Koffer zu verkaufen. VB DM 250,-. Pearly Langner, 5980 Werdohl, Breslauer Str. 42

****

WELSON KOFFERORGEL, komplett mit Verstärkeranlage, 2 ORANGE GESANGSBOXEN 200 W, diverse WEM-GESANGSVERSTÄRKER, 2 neue HIWATT-TÜRME 100 W, DYNACORD EMINENT zu verkaufen. Tel. 0211/629900 (Mi+Fr. von 18.30 bis 19.15 Uhr)

****

Neuartige Anlagen zu Sonderpreisen: 2 St. 150 W ENDSTUFEN für b+g, Neu 1050 DM, für 650,- Stk.; 4 150 W VERSTÄRKER für b+g, Neu 1250 DM, für 800 DM; 2 80 W VERSTÄRKER f. b+g, Neu 1148 DM, für 750 DM; 2 MISCHPULTE, je 6 Kanäle, Neu 700 DM, für 450 DM; 2 ECHOHALL-GERÄTE, Neu 1550 DM, für 900 DM; 4 BASS-BOXEN je 100 W, Neu 1100 DM, für 650 DM; 4 GESANGS SÄULEN je 120 W, Neu 1900 DM, für 1100 DM; 4 GITARRENBOXEN je 200 W, Neu 1900 DM, für 1100 DM. Auf alle Geräte besteht noch Garantie, über die Preise läßt sich reden. Dieter Kocks, 5 Köln 1, Balthasarstr. 89; Tel. 0221/725412

****

DYNACORD GIGANT und zwei S 100-BOXEN neuwertig zu verkaufen. Ulrich Kindler, Tel. 05021/7569

****

WEM-PA SYSTEME von 100 nis 800 Watt äusserst preisgünstig. Bandmixer, Slave, versch. Boxensysteme, Hiwatt, Park, Marshall, WEM-Instumentalanlagen, Gibson-Guitars, gebr. Hammond-Orgeln, gebr. Anlagen aller Art, Hayman, Rogers-Drums, Shure-Mikros, Stative. Angebote bei Mader, 5401 Güls, Postf.73; Tel. 0261/42345

****

LUDWIG 4 Toms: d=13, 15,16,20 inch, naturholzfinish. 1000 DM, auch einzeln. Eike Erzmoneit, 1 Berlin 27, Berliner Str. 46,

kleinanzeigen

Tel. 0311/4327767
****

GESANGSANLAGE, 200 W Yamaha, besteht aus 1. 6-Kanal-Mischpult, Hall, Howling Surpressor; 2. 2 Tonsäulen á 100 W mit eingebauten Endstufen 2200 DM, 3/4 Jahr alt. V. Kramarz, 53 Bonn-Beuel, Heinrich-Heine-Str. 42; Tel. 02221/41895

****

FENDER BASSMASTER 50 W, neuwertig. Horst Meier, 2 Hamburg 62, Hohe Lidt 2; Tel. 0411/5208982
****

Notverkauf VOX AC 30, altes Modell (59!!!). Philipp Schmitz, 62 Wiesbaden, Corneliusweg 14; Tel. 06121/520460
****

200 W HÖPER-PA mit Mischpult, Wahnsinnssound!!! Neupreis ca. 5000 DM, für 2480 DM. Heiko Effertz, 216 Stade, Waldweg 15; Tel. 04141/2240
****

ANKAUF

HAMMOND-ORGEL (M 100 möglichst), 2 WEM-GESANGSBOXEN mit 4x12 Lsp., guterhaltene SHURE-MIKROS zum sofortigen Kauf gesucht. Wolfgang Padel, 4 Düsseldorf, St.Franziskusstr. 27
****

GIBSON SG STANDARD und FENDER JAZZBASS gesucht. Margit c/o Release Rock Lib Front; Tel. 0411/434541 - 04751/422
****

GIBSON-GITARRE, guterhalten, gesucht; außerdem leere Boxen oder Säulen zum Einbau von 12"LS. Klaus Blachut, 521 Troisdorf-Sieglar, Grabenstrasse 83; Tel. 02241/44999
****

DIVERSES

Wir suchen eine billige Plattenpresserei. Meldungen bitte an Werkstatt, 3171 Wedesbüttel, Tel. 05304/965
****

Jazzmacher suchen in Karlsruhe Proberäume, Typen, die mit uns Scene aufbauen wollen, Jobs und Musiker zum quaken, jammen etc. Peter Hepp, 75 Karlsruhe 1, Leopoldstr. 1a
****

DIE STAR-POST, eine deutschsprachige Jugendzeitschrift, bringt ab Januar 73 monatlich kleine Berichte über Gruppen der dt. Scene. Material bitte an SP-Redaktion, Bleijerheiderstraat 183, Kerkrade, Holland.
****

ÜBUNGSRAUM, in dem man gut aufdrehen kann, Raum Osnabrück gesucht. Infocus c/o Erbe, 45 Osnabrück-Gretesch, Küstriner Strasse 5
****

Defloration finanziert ihre Anlage mit eigener Herstellung und Verkauf von Lederjacken. Preise zwischen 140 und 200 DM. Wir beliefern viele Boutiquen. Wer möchte eine haben oder als Zwischenhändler fungieren? Wolfgang Padel, Tel. 0211/629900 (Mi+Fr zwischen 18.30 + 19.15
****

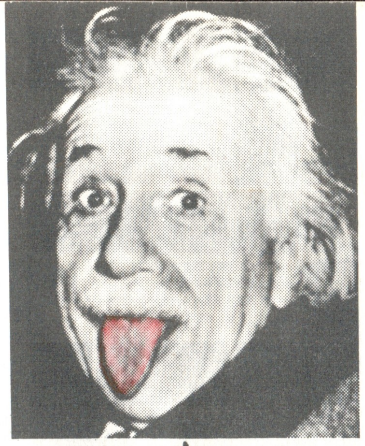
Rock + Blues-Gruppe aus Mühlacker sucht dringend größeren Proberaum, möglichst Raum Pforzheim/Kreis Vaihingen/Enz. Bitte annehmbare Mietpreise. Karl-Heinz Ratzer, 713 Mühlacker, Steinbeisstr. 5; Tel. 07041/5131
****

TAUSCHE/KAUFE alte Rock'n'Roll-Platten! Dieter Bauer, 2 Hamburg 6, Marktstr. 40
****

Church suchen techn. versierten Roadie, der in Berlin wohnt. Tel. 0311/318359
****

TIERMARKT

2 sehr süße Kätzchen zu verschenken. Tel. 0411/5707813
****



Der Roadie weiß mehr

DAS PROFESSIONELLE RICHTEN DES GITARRENHALSES:

Viele Gitarristen (vor allem Bassisten) haben Ärger mit der Saitenlage auf ihrem Instrument: Manchmal schnarrt es hier und da oder überall (Saiten schleifen am Bund), meistens jedoch ist die Tonerzeugung für die vier linken: Zwischenräume von mehreren mm, bei Bässen gar cm, von den Bünden bis zur Saite bedeuten verschenkte Schnelligkeit und Kraftverschleiß und verleiden einem schnell das Instrument.

Diese Lücken zu schließen, bzw. Abstände wieder herzuzaubern, ist fast so einfach (und so ähnlich) wie Vergasereinstellen:

In fast alle Markeninstrumente inklusive Westerngitarren und Bässe ist zur Versteifung und Regulierung ein starker Metallstab in den Hals eingelegt. Der hat nun an einem Ende ein Gewinde mit einer Korrektur-Mutter zum Begradigen des Griffbretts. Die Mutter findet man bei allen Gitarren unter einer Abdeckung am Ende des Griffbretts unterhalb der sechs Mechaniken. Ausnahme: Fender - hier dient eine dicke Kreuzschlitzschraube im Hals-Ende vor dem ersten Tonabnehmer zur Korrektur.

Wie geht man vor?

Ob die Saiten schleifen oder zu weit abstehen - gleicher Arbeitsgang: 1. Steg hochschrauben, sodaß die Saiten noch weiter abstehen. 2. Eine der mittleren Saiten (d,g) gleichzeitig auf den ersten Bund (F-Barree) und auf den letzten Bund (vor dem T.-Abn.) niederdrücken. Fährt man mit den Augen an der Saite lang, sieht man entweder gar keinen oder einen zur Mitte hin größer werdenden Zwischenraum. Im letzteren Fall: Hals ist krumm, Korrekturmutter zu lasch. Dann: 3. Diese anziehen, bis der Abstand in der Mitte, meist bei c- oder d-Barree, gerade so weg ist - der Hals ist begradigt. Nun noch den Steg wieder auf akzeptable Höhe hinunterschrauben (Akzeptabel: Die Saiten müssen, ohne hängen zu bleiben, überall um einen Ganzton gezogen werden können).

Bei schleifenden Saiten genauso vorgehen, nur halt die Mutter andersherum drehen (lösen), bis ein winziger Abstand gerade wieder sichtbar ist. Fertig! Dies alles hilft jedoch kaum bei runtergelatschten oder verzogenen Hälsen (Tips hierzu demnächst).

(Von Klaus Heyne, 6 Frankfurt 1, Siesmayerstrasse 3)

Ich habe festgestellt, daß ein Crybaby-Wah-Wah über 100 W-Amps gut ist, über 50 W Amps aber bei Vollauslastung nicht mehr viel vom Effekt übrig bleibt. Man sollte lieber auf Vox zurückgreifen. Marshal-Wah-Wahs sind ganz gut, aber man sollte sie nur unverbindlich bestellen, da einige aus unerfindlichen Gründen einen sehr hohen Standgeräuschpegel haben.
Einige Leute stehen sicherlich auf Leslie, doch eine Lesliebox ist sehr teuer. Diese immense Ausgabe kann man sparen mit einem Rotorsoundgerät von Schaller und einer Leslieschaltplatine, wie sie in der Zeitschrift 'Funkschau' angeboten wird. Preis für die Platine etwa 30 - 40 DM, Rotorsound ca. 350 - 400 Mark. Man braucht allerdings 2 Verstärker. Dieser Hinweis gilt nur für Gitarre!
Meistens gibt die Leslieplatine noch einige Watt hinzu, sodaß auch mit 50 W-Verstärkern eine ziemliche Lautstärke erreicht werden kann. Zum Rotorsound noch folgendens: Nehmt eines der neueren Geräte – die alten haben bei ausgeschaltetem Effekt einen sehr blechernen Klang. Doch dies ist bei den neueren Geräten inzwischen verbessert worden.

(Von Georg Hülsmann, 443 Burgsteinfurt, Gernoldskamp 14)

HIER EIN PAAR TIPS VON 'DEFLORATION'-ROADIE 'KLÖSE', DER MITTLERWEILE 6 JAHRE ON THE ROAD IST:
Bei der Benutzung von PA-Anlagen mit Mischpult bzw. Verstärker und angeschlossenen Slaves (insbesondere Transistor-Slaves) kann ein mehr oder weniger starkes Netzbrummen auftreten. Man kann es dadurch beseitigen, indem man einfach alle Slaves 'enterdet', d.h. nur Mischpult oder Mischverstärker bleiben geerdet.

Original-Lautsprecherkabel sind sehr teuer. Daher verwende ich bei der Defloration gewöhnliches Gummi-Stromkabel Teilweise ist es sogar noch zweiadrig vorhanden (Kaufhalle oder Woolworth, Meter 30 Pfg.), ansonsten wird eine Ader blind gelassen. Solche Kabel sind sehr langlebig und haben gute Übertragungswerte durch ihren hohen Querschnitt.

Solltet Ihr mal auf Tour gehen, müsst oder solltet Ihr einen Ersatzverstärker bei Euch haben. Ich habe dafür einen alten Selmer PA-Verstärker organisiert. Von den 4 Eingängen habe ich das Klangregelwerk eines Kanals mit einer Gitarrenvorverstärkerstufe ausgestattet. Somit habe ich im Ernstfall sowohl Instrumental- als auch PA-Verstärkerersatz.

Solltet Ihr Anlagen besitzen, die zwar für alle Instrumente geeignet sind, so laßt das dauernde Austauschen dennoch von Anfang an sein. Lautsprecher und Röhren werden es Euch danken. Ihr könnt Amps, Boxen und Hüllen von vornherein durch bunte Tesa-Band-Kreuze kenntlich machen. Dasselbe empfiehlt sich übrigens auch bei Kabeln, Steckern, Mikros etc. Somit hat jeder Musiker seine eigene Farbe, Verwechslungen sind hierdurch so gut wie ausgeschlossen und neu angeheuerte Roadies wissen sofort, was läuft.

– Anzeige –

Gegen-darstellung

In Riebe's Nr. 4, Seite 22 (Der Roadie weiß mehr) scheint ein Roadie weniger gewußt zu haben. Es geht um den Selbstbau eines Verstärkers. Tatsächlich kostet so ein Ding nur etwa 400,– DM Material. Leider ist der Schreiber nicht konsequent. Sonst müßte er zugeben, daß Eure Gibson- oder Fender-Gitarre einen Holzwert von 12,– DM hat. Was Ihr braucht, ist also nur ein smarter Holzfäller, ein pick up von Quellermann und Eure demnach nichtswerte Arbeitszeit. Wer diese Better-Selfmade-Ideologie vertritt, sollte sich auch selbst sein Bier brauen, seine Mikrophone wickeln und sich über den geringen Materialwert freuen. Zugegeben, mancher Verstärker mit klingendem Namen ist kaum die Hälfte wert. Aber seid Ihr nicht etwas mitschuld an diesem Fetischismus? Wir entwikkeln seit 3 Jahren Verstärker und haben jetzt Ergebnisse, die Euch bald begegnen werden. Transistorenverstärker, die umschaltbar sind auf Röhrensound und die bei voller Leistung kein hörbares Rauschen oder Brummen erzeugen. Demnächst beim Fachhandel!
Inter-Hifi GmbH., Heilbronn, Rosenbergstraße 16

FARFISA *Professional Duo* **FARFISA** *Profi Piano* **FARFISA**

FARFISA *Escalation–Anlage* **FARFISA**

»THE CAN«
KRAFTWERK
Tangerine Dream
EMBRYOS
Klaus Doldinger
Amon Düül II
JIM JACKSON
mit FARFISA

mit FARFISA
mit FARFISA
mit FARFISA
mit FARFISA

An die FARFISA-Musikinstrumente GmbH
506 Bensberg-Obersteeg

Erbitte Prospekte und Preise
über _____

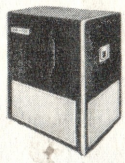
Anschrift: _____

_____

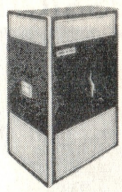
_____

_____

Die von Leslie entwikkelten Rotorsysteme, die diese Tonkabinette zu einem absoluten Weltbegriff machten, setzen der Musik neue Sound-Maßstäbe. Alle Modelle der Pro-Serie sind in ihrer Konzeption auf die Belange des professionellen Einsatzes ausgerichtet. Voneinander unabhängige Verstärkerkanäle und Rotorsysteme lassen mit ihren Regelmöglichkeiten optimale Klangfärbungen zu.

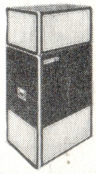


PRO 825



PRO 760

Nur Leslie erreicht den Sound von Leslie.

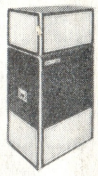


PRO 910

PRO 825 – ist das kleinste der professionellen Tonkabinette
Merkmale: 50 W Volltransistorverstärker, 12" Lautsprecher, Rotor mit 3 Funktionen

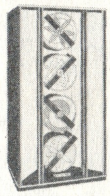
PRO-760 – das meistgekaufte Modell der PRO-Serie
Merkmale: 35 W Diskantverstärker mit Lautsprecher und Hornrotor, 55 W Baßverstärker mit Lautsprecher und Baßrotor. Die Rotoren sind in 3 Stufen regelbar.

PRO 910 – mit zusätzlich eingebautem Hallverstärker und Tremologenerator.
Merkmale: 30 W Diskantverstärker mit Lautsprecher und Hornrotor, 40 W Baßverstärker mit Lautsprecher und Baßrotor. 30 W Hallverstärker mit 2 Ovallautsprechern. Die Rotoren sind in 3 Funktionen regelbar.



PRO 925

PRO-925 – Hochleistungs-Tonkabinett mit J. B. Lansing-Lautsprechern
Merkmale: 50 W Diskantverstärker, JBL-Diskantlautsprecher und Hornrotor, 50 W Baßverstärker, JBL-Baßlautsprecher und Baßrotor, 40 W Auxiliary-Verstärker mit 4 Ovallautsprechern. Die Rotoren sind in 3 Funktionen regelbar.



PRO 950

PRO-950 – das neueste professionelle Kabinett mit Licht- und Showeffekten.
Merkmale: 4×50 W Verstärker mit 4 Breitbandlautsprechern und 4 Rotoren. Die Rotoren sind in 3 Funktionen regelbar. 2 Schwarzlichtröhren. Gesamtausgangsleistung 200 W.

Leslie®

ein unübertroffenes Spitzenprodukt in seinem Bereich.

Generalvertretungen:

Deutschland:	Deutsche Hammond Instrument GmbH 2 Norderstedt 3, Gutenbergring 15
Dänemark:	Brødr. Jørgensen, Rygårds Alle 104, 2900 Hellerup
Schweiz:	Hug & Co, 4001 Basel, Freiestraße 70
Österreich:	E. Dematté & Co, 6021 Innsbruck, Bozner Platz 1
Schweden:	Brødr. Jørgensen, Musik A/B, Hindbygaarden Ystadvaegen, 21363 Malmø
Norwegen:	Brødr. Jørgensen Musikk A/S, Oslo 7, Aslakveien 20

COUPON

Name _____

Anschrift _____

Nr. LRI-3

Für ausführliche Informationen bitte Coupon einsenden an eine der nebenstehenden Adressen.